# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Tifel: Nassauischer Anzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Bezugspreis: monottich I Mis. einichl. Bringertobn, Wegen Polibejug naberes

bel jebem Poltamt,

Erscheint 3 mal mödjentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorfdia in Biebrich a. Rb.

Rotations. Druck u. Derlag: Guido Seidier vorm. hofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich.

Silialerpedition in hochbeim: Jean Caner.

Angeigenpreis; ffir bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober deren Raum 50 Pig. Reklamezeile 100 Pfg.

M 3

Dienstag, den 6. Januar 1920

Politications of the

14 Jahrgang

## Amilider Teil.

Auf Grund des Erialies des Herrn Ainisters ür Bolfsmohl-fahrt vom 5. November 1919, St. 4. 4876 und der Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 16. Dezember 1919 Pr. I. 18 G. 2965 hat der Areisausschuß des Landfreises Wiesbaden mit Wirtung für die Städte und Landgemeinden des Areises außer Biebrich durch Beschluß vom 22. Dezember 1919 folgendes ange-ordner.

Bur Unterbringung von Einzelpersonen ohne felbftarbigen Sauchait fannen benutte im Berhalinis jur Jahl ber Bemobner übergroße Bohrumgen binfichtlich einzelner für bie'e entbehrlicher u. für bie Abgabe paffend g fegener Raume auch bann in Unfpruch genommen werden, wenn eine wirt daftliche Abrennung nicht möglich ist. Ter Gemeindeworstand, Wagistust — Kreis — fann alsdarn die wodnliche Ausstaltung dieser Röume mit versügbaren Einrichtungsgegenstländen gegen angemelsene Entschädigung verlangen. Auch die sichtlich older übergrößer Wohnungen ist eine Austrusses und Bestänigungspilicht gemäß § 3 b der Wahnugsmangelsbergerbung geställt. perorbning autoffig.

2 Alle hausbestuer begin, ihre Stellnertreter haben sede Mob-ming innerhalb brei Tagen, nachbem fie gefündigt ist oder selfstebt, daß sie aus einem sonftigen Grunde zu einem bestimmten Termin von dem disherigen Wohnungslinhaber verfassen wird, dem Bohnungsamt angugigen, auch menn fie ble Abficht haben, ble Raume nicht mehr zu vermieten.

nicht mehr zu vermieten.

3 Lis aum 15. Inni 1920 darf der Berfügungsberechtigte über die Wohrtämme norstehend beseichneter Liet erst verlägen, nachdem der Exmeindevorstand (Magistrot) erklört dat, daß er einen Wohnsprachenden genäß § 4 der Wohnsungsmangelverordnurg für die Wohnung dem Ermieter nicht zuweisen will, oder eine Woche seit ersatzer Arzeige verstrichen ist, ohne daß der Gemeindevorstand (Magistrot) sich erklört dat. Dieser Vorschrift zuweiser abgestratzen bie dasser ichtoffene Mierverröge find rechtsungattig Vermieter, die diefer Vorjehrid zuwiderrägeklin, unverliegen der im § 10 der Wohnungs-mangelverordnung festgrieden Strafe.

Aus Granden des Brufs oder mit Rücklicht auf am Orie oder in der Röhe mobnende Vermandte Aussehende find als Wohnungs-

juder be ben Einbeint den gieibruftellen, Gemeinden um, welche Zugiehende vorbezeichneser Lief und Hücktlinge aus ben abgetretenen Gebleten den Einheimlichen nicht gelichtellen, mirb diese Ermöchtigung nach Produng der befonderen Berhaltnife emmeber in gerigmeier Delle beidennft ober entzogen

Diefe Unordnungen treten mit ber Beröffentlichung im Rreis-

Wiesbaden, ben 23. Dezember 1919.

Der Borfinende des Areisausichuffes: 3. Bie Dr. Miller.

# Michtamilicher Teil.

#### Tages Rundschan.

Jur Frage ber Ratifizierung. Bon dem für die Scapa-Flom-Tot abguliefernder majerial muffen 192 000 Tonnen fofort, ber Reft muß innerhalb 30 Monaten abgeliefert werden. Wie hoch fich biefer Reft belaufen foll, ift noch nicht feligeiegt, fonbern von bem Unterluchungsergebnis des Berbandes in den betreffenden Safen abhängig. Was bie Freifoffung ber Scapa-Flow-Befagung betrifft, fo foll fie alsbalb nach Umerreichnung bes verniebens einen. Die Berfenfung Zurückhaftung einzelner wegen Ariegsverzeben. Die Berfenfung ber Schiffe an fich soll, wie jest ausdehallich festgestellt wurde, nicht ber Schiffe an fich soll, wie jest ausdehallich festgestellt wurde, nicht balb nach Ihmerieichnung bes Broivfolls erfolgen, vorbebaltild ber handlungen in Baris wird als fühl und sachlich geschildert.

my Ber villes, 1. Januar. Boute überreliften bie Englander dem ffünferrat eine Rore, in welcher darauf bingemie en mirb, daß Die einerifamiden Streifroite ben Brudentopf am Abein Robiens, befest bieten, bog aber bie Bereinigten Staaten ben Friedenspectrog von Berfalles noch nicht ratifigiert baben, alfo auch feinen offigiellen Bertreter in ber rheinichen interallierten Soben Rommiffion haben lonmen. Die Rote fpricht die Anflicht aus. um ben Beichillfen biefer Rommiffton und ber Berwaftung in den befesten Gebieten feinen Abbruch ju tun, werbe es normenbig fein bag ber von ben Amerikanern be eine Begirt in bie frangofifden engli den und beigi den Begirte einbezogen merbe.

Rene Blane der Kommunisten.

Dresben. Die Rommuniften enfloten feir einiger Beit in Sachfen, mie mabricheinlich überall, im fillen wieber eine regere Sachsen, wie wahrscheinlich überall, im stillen wieder eine regere Tätigkeit, die auf eine geplante Neuorganisation ihrer Bropagando zurückzusüberen ill. Die Kommunisten wollen den wirschaftlicher und politischen Umsturz mit Hilfe revolutionörer Betriedsorganisationen, die an Seelle der Betriedsoräte treien sollen, sur die nachste Zeit vordereiten. Alle großen Siäde sollen in Bezirte eingeteilt werden, an deren Spike besonders vorsichtig ausgemählte Bezirte sührer steden. Diese haben die Ausgade, die Revolution in ihrem Bezirt zu organisieren und an dem Tage, an dem die Distatur des Mooletariats erklört wird, die Durchlichenne aller Rasnadmen zu Broletoriats erflort mirb, die Durchführung aller Magnahmen gu übermaden. (Röin, Stg.)

ma Botin. 2. Januar. Die von einigen Blättern gebrachte Melbung, nach ber auch ber britte ber Gebrüber Rochline verhaftet wurden fel. in ungutreffend. Es find lediglich, wie am 25. Dezember burch 28XB. gemelbet wurde, die Brüber hermann und Robert Radding verurieilt worden. Ersterer mar bisber tech nlicher Geber ber Stubimerfe von Bottlingen, während letierer Leiter ber Karlshinie in Diedenhafen war, die ebenfalls zu ben Stadisnalden Unternehmungen gebort. Robert Röchling blieb auf ber Norlehütte, als bie Frangolen eineuchten, und wurde von ihnen unter ben befannten Beschulbigungen verhaftet. Auch hermann Rochling follte aus bem gleichen Grunde in Battlingen verhaftet werben. Dn er aber in Trier fich bei ben Berbanblungen ber Waffenfillffiandstommifflon befand, tonnie die Berhaftung nicht

Bur flarioffelfrage.

Beit ber letten Ernte murbe auf Gesuch ber beutichen Be-hörben beftimmt, bag bie jur Berpflegung bes frangolifchen Be-fagungsbeeres nötigen Kartoffein von ber Kriegswirtschaftsstelle zu Maing ju liefern maren.

Die von jedem Kommunalnerband abzugebenden Mengen wurden gemäß ben Schätzungen der in jedem Kreife stattgefundenen Ernte feftgefest.

Da aber bie beutsche Kriegsmirtschaftsftelle feinen Berpfildy-Da aber die deutsche Kriessmirtschaftstelle feinen Verpfilcheitungen nicht bat inichtommen können, infalge — wie sie sagt — ber gerligen gelieserten Wengen von den Erzeugern, so ist die französische Armee, um sich die Kariosseln, die sie nötig hat, zu verschaffen, gezwungen, sich an die Vandwirte zu wenden und mit ihnen direkt zu verhandeln.

Die Wengen, die die beurschen Kriesenvirtschaftsämter an die Intendantur abzeiden und die sie in Zukunft ihr weiterhin liesern sollen, werden und derkenigen Wengen in Abrechnung gebracht.

follen, werben von benjenigen Mengen in Ubrechnung gebracht, ble die obengenonnte frangolifche Bermaltung burch ihre nach Be-fleben vereinbarten Anfaufe auflagern wird.

Außerbem ift hierbel noch zu bemerten, bag bie Rartoffel fur ben Frangofen nicht die Brundlage se ner Nahrung bilbet, wie es für ben Deutschen der Fall ift. Die Mengen, die das frangösische heer notig bat, find febr gering, wenn man fie mit ber Erzeigung bes Bandes bergfeicht: fie erreichen nicht einmal ben 200. Teil ber gefaniten Ernte bes von ber Ribelnarmee befegten Gebietes.

Das Jahr neigt zu Ende. Es schreitet sort das müde, alie Jahr, In seiner weiten Toga tiefen Halten Rimmt es mit sich viel Kummer, Gram und Schmerz, und helhe Tränen, die den Toten galten. So spricht mit Recht in Ausumer 34 des zweilprachigen Rhein

So spricht mit Necht in Ausumer 34 bes zweilprachigen Rhein im Bilde, welcher dem scheiderden einen Abschiedes und dem tammenden Jahr einen Willtommensgruß sendet. Einen interessanten Rachtlang der letzten so siederdoft iat gen Tage der vergangenen Wochen wird der Leier in dem Artisse über die "Beinversteigerung der stantischen Dominienweindauperwochung im Roeingau" sinden. — In derseiden Rummer siedt auch außer einem sehr beachtenwerten Ausgas über ehemalige Soldaten Napoleons I., de auf dem Coblenzer Friedhof ruben, eine hochinteressante Eriäuterung über die Erstaussührung der "Frau ohne Schotten."

erfolgen, ba bie Amerikaner, Die Trier befest hielten, fie nicht genehnigten. Dermann Röckling mußte alebald bas Saargebiet verlassen. Gegen Louis Röckling, den einige Blätter mit seinem Bruder Hermann verwechielten, ift Linklage nicht erhoben worden. Er konnie daher selbstverständlich auch nicht verurzeilt werden. Er war taufmannischer Leiter ber Röchlingieben Effens und Stabtwerte und bis vor turzen Borsigender des deutschen Stadtwertsverbandes in Dilfelborf. Auch Louis Röchling mußte das Saargediet verlassen. Auch bei leitenden Beamten der Röchlinglichen Industrieben, wacht des Boltlingen vertrieben, indes des Boltlingen vertrieben odaß bie Werte beute jebe Oberleitung völlig entbehren.

Der Weg aus dem Clend. Unter diefer Ueberschrift schreibt Staatssefretur a. D. Bernhard Dernburg in der "Eff. Allg. Jig.":

Mabrend ber Verbond durch immer neue und brüdende For-berungen in Deutschland feinertel Friedensempfindung auftommen läßt, tolgen die wirtichaftlichen Dinge ihren eigenen Gesehen, die allgemeine Jerstörung und das allgemeine Elend prägt sich aus. Der granten beginne mit ber Mark Freundichaft zu innaben, jedenfalls ft eine farte Ummaherung bemertbar. Beibe find auf dem gleichen Bilgermeg, und wenn uniere Mart heute noch town 10 Big. im Mustande mert ift, fo ift der Franken ingwifchen bei 23 Pfg. ange angt. I arin fpricht fich ein , ustand aus, ben bie Boller noch nicht abien und begreifen mollen, aus bem fie aber nur berausfommen fomen, wenn fie, anstatt fich gegenseitig wirtschaftlich zu beseinden, refastut zur gegenseitigen billse ichreiten und auf dem Wege einer gemeinsamen Verftundigung und hilfe des Elend beschwören. Das ilt, was diese Jahlen bebeuren. Im Grunde tojen sie sich auf in die einsache Formet, daß die Weldverpflichtungen der einzelnen Wölfer - und England ist mit einer Baluta von eiwa 75 Progent in gleicher Lage - ihre Dedung nicht in den nationolen Gittern finben, und bag es am Belten mangelt, nämlich an der Einsicht und bem Theen, bieles Beitait durch produktive Arbeit und internationolen Ausinusch aufzufüllen und auszugleichen. Alle Arbeit, die mahrend des Krieges geteistet murde, ist deute nicht allein zerliörz, jondern ist auch für die Folge untruchtbar geblieben. Auf dem Alter der europäischen Phirischaft ist Naubbau ge-trieben warden und dabei dewegt sich die Welt in der Musian, daß

man jest in allen Ländern weniger arbeiten bürfte als früher, Aber die Balutagliffern zeigen, daß von ber Arbeit, die jest geleiftet wird, d. h. der productiven, die Welt weder zur Kraft tomme, noch über-daupt leben fann Rollen mir zur Balterverlöhnung beitragen, fo nuffen wir junachft biefe Ertenninis bei uns pflegen. Banger und iger arbeiten, beicheibener und milliger genießen und bas gute Beilpiel geben, bes aus ber Renntnis eines Beltirrtums berausmacht. Richts mirft in der Beit mehr als ein gutes Beliptel, eine ernfte zielsichere Ertenntnis der Bage, ein Mitempfinden für die Rote der anderen und die Bereitwilligfeit, ihnen zu helfen, indem wir uns selbst helfen. Ihr auf dem Bege einer invernationalen Berftanbigung, bie in Diefem Geifte getragen ift, tonn bie Wolfer-verschnung eine bauernbe Genntsage befommen. Weil ber gegeneitige Interessendrud ffar erlennbar ift, fann auch nur er haß, Jurcht und Reid gur Rube bringen.

Ildiedio-Slowafel.

my Prag. 2. Januar. Kramary ichreibt in "Narodun Bifty" gegen die Unnaberung an Berlin und Wien für die Erneuerung des alten Hamischen Ideals: "Es mare nicht zu nergessen", sagte Kramare, bas sebe allgu große Annäherung an die Deutschen von Frankreich entsernt. Einige politische Kreise Frankreichs würden uns allerdings geen in einem Bunde mit Wien chen. 23ir muffen aber nach wie por jeben beutichen Gebanten ablehnen. Außerdem ift es nain, zu glauben, bof bie Deutschen fich mit der Alederlage abfinden werden. Sie werden inmer warren und hoffen, die für des Deutschung der Tag der Bergeftung tommt, Man beginnt bereits in Frankreich einzusehen, daß der einzige Schutz einer deutschen Revanche ein fraginalles Rugland mare. Das

herrichfuchtige Ruffand bes Imperialismus ift abgetan. Rur burch rele Entwidlung ber Rationalitäten wird bas neue Ruftand gur inneren Freiheit gelangen. In dieser neuen inneren Politik wird auch das Ibeal der äußeren Politik liegen, nämlich der Schutherr aller seiner stamischen Stammesbrüder zu sein und mit ihnen ein unlösbares politisches Bündnis zu bilden, durch das der Friede und die freie Entwickung aller übrigen Nölter geschüht werde."

2fus Lingarn.

mordet, das Bersammingsrecht ausgeboten und die ersten Männer des Landes in den Kerker geworfen. Die ungarische Katlon werde sich durch die Flirsvroche des Austandes für diese Menschen nicht irrefeiten lessen. Riemand werde dem gesplichen Kecht entzogen, od nun Alchierkeiten telegraphiere oder irgend eine andere europaifche Macht Interveniere.

ftonftantinovel.

my Barts, 2. Januar. Der "Beit Parifien" bringt eine Machricht ber "Ball Mall Gagette", wonach jolgende Bofung ber Frage von Ronftantinopel ben Sieg bavontragen burfie: Konffantinopel und die Meerenge werden internationalisiert und Frankreich und England üben dort gemeiniam eine Bormachi-fellung aus. Der neue Sig der türfischen Regierung besände sich in Riesraften. Der Sulfan werde als Oberhaupt der Türken in religiöser Beziehung anerkannt und Ronktantinopet bleibe in oleicher Hinfickt Hauptstadt des Beloms. Die Ball Mall Gauette" fügt hinzu Llood George werbe mit einem sehr bestimmten Blane fich nach Barie begeben, mit bessen Annahme durch die Konserenz

Köfn. Die britide Millidebebliede teilt mit, bab solgende Drudschie in zur Einficht in die britich beseite Jone verboten sind: "Berliner Busalanneiger". "Der Tag", "Weser-Zeitung", "Neckons Univerdem" und "Lustine Bistier" Berlin. Der frisbere beutsche Stattholier in Ellass Lothringen, Fürst Wobel ist am Wittmach 77 Johns als in Staskolm gestorben. Profisisch bedeutet die Erhebung der Jölle in Gold eine wesenliche Berteuerung der fremden Erstuhr, eine Folge, die bei der Uederflutung mit fremden zum Teil recht unrühern Woren dus erweinigte ist und vielleicht dazu siehet, namentlich die Kinfuhr

aus erwünscht ift und vielleicht dazu führt, namenifich die Einfuhr an Burusmaren einzubammen. Allerdings ift auch eine weltere Berteuerung ber Bebensmittel zu befürchten, bie bom Ausland jehr mit einem Mufgelb von 900 Prozent eingeführt merben.

#### 2fus der Geichichte des Welffrieges.

Joffre über filud.
Ueber Bern wird aus Paris gemeibet: Marschall Joffre gab bei einem Bejuch in Ligfe bem Betreter ber Orisbebörden seine Ansichten über den Krieg zum Ausdruck. Mit großem Lobe sprack er von dem meisterhaften Rückhauge des Generals ber fien v. Klud, dessen Durchschrung ben rechten Flügel der deutschen Armee vor der Bernichtung retitete und den Deutschen nur verhältniemößig geringe Bernichtung retitete und den Deutschen nur verhältniemößig geringe Bernichte brochte. Jehre kinner Ge verhalmismößig geringe Bertufte brochte. Joffre fügte bingu: "Co war Riud, ber bie Deutschen am 19. August 1914 vor einem milltarifden Unglud rettete." - Diefelbe Unficht berricht jest wohl auch in Demichtand fo glemlich allgemein.

#### Die Souderfriedensversuche Defterreichs 1917.

Barts. Rach einer havamelbung bringen bie Beitungen ausführliche Muszuge aus ben auch von ber englifchen Preffe bereits angefindigten Dofumenten über die geheime Miffion bes Bringen Sirins non Barma 1917 beim Raifer Rart von Deflerreich. Danoch begab fich ber Pring bereits im Januar auf den Ruf seiner Mutter in die Schweiz, da Raiser Karl münschte, mit ihm direkt über den Frieden zu sprechen. Er empfängt bort einen Brief des Raisers, der besten Friedenmunsch bestäutgt, und teilt seiner Mutter als die seiner Unstehn grundlegenden Friedensbedingungen die Raise Glich Bestringens au Frankrich die Bereitsche Meliter Radfehr Elfaß-Lothringens an Frankreich, die Herausgabe Beigtens und Serbiens sowie die Uebergade Konftantinoppis an Rustand mit. Am 13. Februar ift der Prinz von neuem in der Schweiz und empfängt einen Gesandien des Kaisers mit einem Briese des-Mm 7. Mary wird ber Bring pon Boincare emplangen, bem er ein Schreiben Czernins gu fiberbringen bat, bas Boincare aber als unbestimmt und verschwommen empfindet. Ein geheiner persönlicher Brief des Rassers dagegen ist flat und bestimmt und erkart: "Bir werden Frankreich interstützen und einen Drud auf Deutschland aussiden. Diesen Brief halt Boincare sur eine Grundlane. In die Schweiz zurückgefebet, trissi der Bring mit dem Brafen Erdoll gufammen, ber bom Roller gefchidt ift, und übergibt ihm einen von Defterreich angunehmenden Friedensentwurf. Um 23. Marg treffen fich bie Bringen Sigtus und Laver insgeheim mit bem Kaifer auf Schloft Lagenburg. Der Kaifer ertlärt, alles fun zu wollen, um Deutschland zum Frieden geneigt zu machen. Da er die Monarchie dem Bahnwin des Nachbarn aber nicht opfen nolle, sei er auch zu einem Soudersrieden dereit. Einen Tag später überreicht der Kaufer dem Prinzen einen Brief mit genauen Angabon. Am 31. März dat Sixtus eine Unterredung im Einsee. Am 12. April sindet eine Jusammentunft zwi'chen Sixtus und Polocare, statt. Dem Prinzen wird mitgeteilt, daß England dem Plan günstig gefinnt ift. Ingwilden mirb auch Italien in bas Bertrauen geavgen. Im 25. April hat Sirius eine neue Ausammenkunft mit Erdöll in ber Schweiz. An 24. Mai fiberbringt Erdöll bem Bringen bie erftaunitche Rachricht, daß ber Kuller ihm mitgeteilt babe, ein Abgefandter Cabarnas fei vor drei Wochen in Bern gemeless um Delterreich den Arleden negen Abtretung bes Trentina anzubieten. Der Pring reift neuerdings nach Wien und erhält bort ein neuerliches Sanbichreiben bes Artiers, in bem alle biefe bort ein neuerliches Handschen des Reisers, in dem alle diese Tatsachen zusammengesaht und bestäufet werden. Der Kaiser sont, er sei entschaffen, leine Bläne durchunkömpfen, verlange aber Sicherungen. Czernin erkört, das drodende Auftreten des de it sicherungen. Die dem Brief Kaiser Karls beillegende Nam Berbandkungen. Die dem Fall von Geenzberichtigungen Barnschaften hinschaft der Unpersehrteit der Monarchie Gzernin werden des Reines Berbandkungen Barnschaften hinschaft auf Grund die Kadinaumens könne Grennen Grund des Redinaumens könne Grennen des Grennes des Gr perficert, auf Grund biefer Bedingungen tonne Defterreich ben

Conderfrieden ichfliefen. Der Bring botte am 20. Mos Unterredungen mit Goincare und Ribot und am 28. Mal mit Riond George und dem König von England in Lotdon. Die weiteren Erzen und wartet ber Prinz in Paris ab, aber bann zerichlogt fieb allest. Der legtormähnte Brief bes Kallers wird aun bem Bere banbe micht beammortet.

Die Briefe Withelms II. an den Juren Molaus, Unter den briefen in bei der Jaren Rifolaus, die gurget von der "Bolinichen Zeitung" veröffenflicht werden, fällt einer mit dem Thium vom ik. Nedember 1890 au. Es handelt sich um die von Bismard in den "Jondburger Rachrichten" eröffnets Bolemit wegen der Preisgade des Wolfterlinds Bismardfen Diplomarie zur Sicherung der "Irabenichen Stellung" Dent dlands in Europa, des Ruchverficherungs verstrag mis Rug. tanb. Wie ber Angriff und Bormurf Bismards auf bie teicht erregbare Ratur Bilheims II. mirtte und ihn auch bem Monarden ein's nicht befonbers befreundeten Bieichen gegenüber ju Befühleausbrüchen hinrig, zeigt folgende Brieffielle über Bismard:

3ch bin lieftraurig über Bismards ichredliches Benehmen, bas obgieich es ein Coup ift, ber fich lebigiich gegen mich perfonlich ridget — nichtsbeitoweniger einen Bruch ber Lonalität gegen Deine Vieglerung darftellt und einen Gleifen auf dem Gedachnis meines geliebten Erogogiero fomohl mie auf dem Deines griiebten Baters gurfteflift. 3d habe meinen Ontel, ben Rangfer, bereits verftenbigt, was im Barlament ju jagen ift, und ich boile, Du wirft gus frieden ein mir der Ert, wie die gange verraterische Angelegenbeis behandelt wied. Ich nehme an, bei die em legtem Schlog bes Gur-ften und bei der ichamiofen Art, mit der er mich in feiner Preffe behandelt, insbesandere durch ben Ber uch, bas Bolf glauben zu machen, bah ich mier "engilichem" Einfluß mar und es noch legt bin - bie florern Rope merben anfangen gu verfteben, baff Grunde batte, blefen unbundigen Mann mit feinem niedeigen Cha-

ratter aus dem Unt gu fohlden. Des Raifers Unter Beief in mertwürdigeen Licht. Die Grindrungen des Weltfrieges baben gegeigt, das die Kündigung des non Bigmard abgefrioffenen ogenannten Rudverficherungsportrag milichen Deutschand und Ruf-land eine ber verhängniewolliten abignite bir deutschen Golint nach Bismard geworben ist. Wan weiß, baß ber Pfückverlicherungs-bertrag fein Berrai an Orserreicht bebeutete, jaabern baß er ge-rabe einen Angrist Russiands auf Deserreich unwahrscheinlich machte. 2m b. Oktober 1800 erfuhr die Dessenlicht ist zum ersten Male von diefem Bertrag und von feiner nach Bismard's Audiritt erlofgten Rundigung und gwar burch einen Agiffel in ben "Dam-burger Radrichten". Wan wifte, bas Bismatta bem Blatte nabe fand und bag er als Duelle ber Beriffentlichung anguleben mar Paraul begiebt fich ber in bem Brief gum Musbrud gefammene Bille bes Stailers.

Run meberen Briefen seint lich in ber Politit gegenüber Frant-reich eine Sprumpboftigfeit ber Stimmungen und Sibmmungs-wechtet, beispielsweife in einem Erlet vom 2. Januar 1896 barin, baß in ber Burenfrage aus margit den Gelinden ein Jufanunengeben mit Frankreich gegen Engand gefurdert wird. Die meilten meuf erangen bes Aniero find faft San für Sah mehr nadenbild. tiche Gefühlequisbruche als politi die Erunffane. Das finbet inner-politisch eine Barellele, wenn er an einer Stelle einmal bie Bentrumoführer und Sozialiften als jum fidingen reif begeichnet.

. Mus einer Rede Dr. Beims. IR on chen. In einer groben Berfammtung gu Rofenheim führte Dr. Beim, ber Führer ber baneifchen Bauernorgantfationen, u. a. folgenbes aus: Wir wollen nicht weg von Deutschland, mir mollen bei Deutschland bleiben, aufer, es beingen andere Cente es ferrig. Deutschland ju gerftudeln. Der Stantsbunferott fommt nicht mehr, ba er icon langit ba ift. Wir treiben Buftanben wie in Defterreich enigegen. Die Regierung trifft baran eine große Schuld, mell fie nur Steuern, aber feine Berticonftogesche gemacht Die Sotiatifierung ift ein Unbing. Alles, mas Sogial fierung heißt, bebeutet Berteuerung.

Berlin Bie Derfflatt. Berline Bertint aus Ronigsberg i. Dr. gemeibet mirb. bat bie Cibinger Firma Sibicbau gur Befompjung ber gurehmerben Arbeiteunfuft, bie nuch burch anbauernbes Stollrifteren militenb ber Urbeliszelt vericharft wird, eine Gifenfliche Mahnung an bie Urbelieringft etfaffen, in ber fie aur eine evenenelle Echliebung ber Betriebe binmeift, werm feine Befferung ber Berhaltmille eintreten folite.

modentiich 25 Mart Brotgefo? Berlin, Camiliche ber Berliner Gemerticoftofommiffien ungeichioffenen Gewertichaften haben beichioffen, jum Musgleich ber burch bie fondmirtichofilichen Britmien bervorgerufenen Berteuerung bes Brotes wim, ben ben Arbeitgebern gu ben geitenben tertfilden Wodernichten einen allgemeinen Aufdelog von burdmog 25 Mort zu fordern. Die Gewertschaftstommission ist beauf-troge morben, fich die dos Reichvarbeitsministertum, mit bem Erfuchen gu soriben, b'e Umernehmernertreter aller Inbuftrien und Berufe zu einer Sigung einzuleden, in der fiber die Amelegenheit mit den Bertretern der Gewerfichaften verhandelt werden folle. Gleichzeitig find die Leitungen der einzelnen Gewerfichaften benuftragt worden, bei ben Arbeitgebern ihrer Berufe die Forderung Auffchlog fofort geltend au modien. Du die Arbeitgeber bie Forderung eines Ausgleiche in ber Ar-beitseemeinichaft ichon grundiäglich avertannt haben, besteht Aus-ficht, daß es über bie Sobe bes Ausgleichsjoges zu einer Einigung

#### Aleine Mitteilnngen.

Berfin, Buch für bas erfte Biertelfahr 1920 find Reichemittel im Betrag von über 1 Milliarbe für Die Gentung ber Beberimittelpreije bereitgeftellt.

Heber das Ceben in Amerongen macht ber haager Korrespon-bent des "Berl. Tgb." bemerkenswerte Angaben. Die mit vielen Rlatigiereien mancher Leute, die in Amerongen empfangen murben, aufraumen. Der Korrespondent führt aust. As ist einfach nicht mahr, daß man in Amerongen noch von Hoffnungen ober auch von Opelmismus beiligeit ware. Der Kat'er fetbit ift febr gealtert und in seiner Bebengtraft getroffen. Das Zittern in Rem und Bein rechts, früher ganz leicht vorhanden, bat fich so verhärft, daß es in seiner Bebengtraft getroffen. Das Zülfern in Arm und Bein rechte, früher ganz leicht vorhanden, hat sich so verpaett, dan es schon dem ersien Bild auffällt und die ganze Erscheinung beherrsch. Ter Kalser ift turpulent geworden, tropdem er sezi wenig ist. Seine Kalsen ift turpulent geworden, tropdem er sezi wenig ist. Seine Kalsung ist immer noch soldatlich, aber er ist lietner geworden. Es ist auffällend, daß er sehr langsam ipricht, ganz im Gegensan zu früheren Zeiten. Er wird nur sebendig, wenn alse Ersunerungen anklingen. Es wird den Spunmung verliert, der Mid in understäung das Gescht alle Spunmung verliert, der Mid in understämmten Römmen irrt. In solchen Angenblichen ließt der Kaiser mur Mitseld ein. Die Welt, in welcher er am menlasten ledt, fit die Gegenwart. Riemand, der den Aafzer in Amerongen geschen dat und anderlässiger Eindeüte fädig ist, das daram gezweiselt, daß dieser Rann, der griftig auseinandergerissen ist und förverlich das von die Zeichen tragt feine solige Kolle in irgand einer Koum mehr iptelen wird. Kenn er ihr wohler fühlt, genleht er gewiß für Augenblicke und Siunden allerfei Anregungen. Er hätz ihr darenderlei Gedeten. Wenn er ihr wohler fühlt, genleht er gewiß für Augenblicke und Siunden allerfei Anregungen. Er hätz ihr darenderlei Gedeten. Wenn auch daren der Grunden auch daren bei Ballens gelähnt. Der Korrespondent weit dann auch darauf hin, dass der Anstant der Kourespondent weit dann auch darauf hin, dass der Anstant der Auserspondent weit dann auch darauf hin, dass der Anstant der Auserspondent weit dann auch darauf hin, dass der im dallen dasse in Deutschland zu beschlieben. Das ihr aus, Er halt Deutschland sie kenner und von der gereicht der dasset nicht mehr den Munisch, seine Tage in Deutschland zu beschlieben. Das ihr aus, Er halt Deutschland sie verlögen, dieser dasset nicht mehr den Bausch, seine Tagebern und von der gereichen der dasset nicht mehr den Bausch, seine Tagebern und von der gereicht der Geseinstellen und der erhalten zu der der der der der der der der der (Belegenheit, das im einzeinen zu beweisen, und zugleich verfalgt ihn ein ungemellenes Wilbfrauen. Die Briefe des Kaifers und feiner ganzen Begleitung pafferen die Zenfur. Man muß fich borilber flar fein: ber Kaifer ift in Bahrheit in Amerungen initrmiert." ---

## Ans Stadt, Areis und Umgebung. Docheimer Lofal-Nachrichten.

hochtein. Gesten rogentrian um 4 Uhr fand im find Bereins-nuje eine Theoterporitestung des fathal. In ng i inge ver ein n fan. Rach einigen einertrijken Borien des Bedies, Karra Kaplan Samm über die große Bichtigfen des Zujammenarbeitens der Ei-tern mit den Geistlichen ver der einenbildung der schulentallenen Sugend in den Bereinen, murbe das Schaufpiel "Nor Muria" ober "Lurch Kacht zum Licht" vorgeführt. In ibm ist bargeftellt, mie weit ein junger Mann ohne Call und Religion kommt, daß aver beit ein junger Mann ohne Call und Religion kommt, daß aver beit ihm doch noch nicht alles verloren ilt und er träpben noch auf ben eichrigen Beg gurüftkommen konn. Das Stille das in der Gegenmart kniet murbe von den Spielern, die lich fahr auf in der Gegenwart spielt, wurde von den Spielern, die fich sehr gut in ihre Rollen eingelebt haten, geradezu meisterhaft zur Aarstellung gebracht. Tarauf murde noch von kleine Lusisviel "Weidungsteilbertasstungen" und der Schwant "Der gerreite Wirt" vorgesüber. Die ; wi chenpaufen waren durch beliere Borreites aurgefüllt. Auch blerbei leitene die Aufrichte der Borreiten gegen der beitere berreiten gegen der beitere berreiten der beitere beitere berreiten der beitere berreiten der beitere beitere berreiten der beitere beitere beitere berreiten der beitere beitere berreiten der beitere beitere berreiten der beitere plerbei leifteten bie Mitmirtend'n ihr Boften, Mile Bu ebauer maren. mit bem Barbietungen febr gufrieben, was ihr tebhaftes Intereffe, mit bem fie ben Bang ber Hanblung verfolgten und ihr fib raus reicher Beifell genigend bemies. Mige bem foib Blinglingsverein ouch en feinem Sit tungufelle, am Befte ber bi. beit Ranige, un bem b'e Borführungen wieberholt werben, ein ebeufo großer Er-

folg beschieben sein.
Dechtelm. Die hiesige Orisgruppe des Reich soundes der Kriegsbeschiebenen veranstellet am sommenden Sonnieg, den 11. Januar, um 4 Uhr beginnend, ein Wohltätigfeitskonzer jum Belten ber Kriegshinferbileboten. Es ift zu beffen, bag fich b'e Einmohnerichaft Sachbeims richt gabtreich einfludet, frebt bach ben Besucheen für ihr Scherftein, das lie zum Besten ber Opter bes Rrieges freudig epfern, ein ichoner Runfigenuf bevor. (Raberes ift aus ber beutigen Ungeige erfichtlich.)

\* Der gebruar mit fünf Conntagen. Gine falenbarifche Gelienheit merden mir im Februar bie as Sabren ju ber-geichnen haben. Den Sabr 1920 ift nie Schaltiabe und ber erfte Log des Belgich bringt uns ber gebrer 1920 fünt Sonntage.

10 Piennig toftet bas Dalepponieren Die

Oberpuftdirettion ihreibi: In Gernsprecheitnehmerfreifen beliebt, mie fich aus felngen Deitter ergibt, noch vielfach Unbarbeit barüber. ob und inmiemelt fie bei Benugung ihres Unichinfes burch Dritte ju Ge prachen mit anderen Teunehmern bes elben Reges fich Beprodisgebubren erftatten laffen burfen. Im Intereffe ber Milgemeinheit fel berbnib burauf bingemirfen, bag aum Zellnehmer, melde bie Bauldmenicht gablen berechtige find, Die in Rede fiebenbe Benubung unentrellich au gestatten, mührend die Teilnehmer, die bie Gesprächegebühr entrichten, sied von Dritten leigtere. das find 10 Big, für jede Berbindung erstatten lassen hürsen. Die Erbebung einer Bergiffung auch in ber Form einer Entichabigung für bie Ber-

gabe des Raumes, eines Anteils an der Paufch- oder Erundgebühr oder in arderer Form ist umsattbaft.

Der Erfaß eines Relchs- Mild. Affebes sieht in Kürze devor. Das Gesch enthält insbesondere Bordorissen über die werdreitigte Kontroll, über die Einrichtung der Ställe und die Bedandlung der Wisch. Weiter enthält es besondere Borschriften für die Wild. Beiter enthält es besondere Borschriften für die Wild. Beiter enthält es besondere Borschriften für die Wild. Beiter enthält es besondere Borschriften für Die Milich-Riefrgefehrfte, beren Ralt tomeit eingefchenft merben wird, als bas Beburfals ber Bewilferung es guloft. Grundfaglich ollen ans dem Bileboertriebe, ber ben Gemeinden fibertrogen merben foll, feine Geminne erzielt werben. Es follen pielmehr nur die Einfanjeloften und die Geschäfteuntoffen gedecht werden. Der am 13. Radember mit 2114 Bod Potenoft den Rem

Der am 13. Nadender mit 2133 Sod Potetpolt von Rem Part nach Hamburg abgegangene Daupfer "Verwood" der Kerr-Link in Keis Hoef ist am 1. Dezember auf der Höhe von Ter-Linkling auf eine Mine gefaufen und gefunfen. Schiff und Radung gellen als derforen. Aur die in Berluft gerotenen Postpakete, deren Jahl auf einen 15.000 geschäut wird. leistet weder die deutsche noch die amerikanische Bosinerwooltung Erlag.

Die Buchtube na der Stauerpflichtigen. Die Reichsabzgebenordaung liegt seit im Wordlauf mit einer Berordungswisser Einstlichtung von Von den Auf Bruggraphen des unstangrauften Gelenes such für die Steuerpflichtigen von befanderer Bedentung die scharfen Ausschriften ihr die Aus Inder zu süberen vohrt. Ausschen Weiter Ausschriften übr die einzelnen Gewerpe eine

ober Mufgeldnungen ju machen mie fie bie einzelnen Steuerge'ebe porfcreiben. Dos Winangunt tann priifen, ab bie Bucher und Auf. jeidenungen forfloufeid, vollstäudig und formell und fochlich richtig geführt werben. Much wer nicht verpflichtet ift. Buch gu führen. foll, wenn er ein Einfommen von mehr als 10.000 Mart verfteuert, feire Einundmen fortfaufend aufteldnen. Meinand borf auf einen falleben ober erbichteten Remen ein Ronto errichten ober Buchungen borrehmen laffen, Wertfachen binterlegen ober verpfanben ober fich ein Gebliefifad geben laffent Das Berbot gilt auch für ben einenen Glefchöftsbetrieb. Bieb ein Konio, bie Annehme von Wertlachen ober ein Schließiach beartragt, fo bat fic bie Sant, bie Spartaffe ob'r wer fonft über bie Perfon des Berfügungsberechtigten zu vergwolffern. Gein Bors und Imampe und Mobnung find einzufragen, bel Franen auch ber Mabibenname. Antragen, die für Sammlungen ober bergl, geftellt merben, ift nur gu emiprechen, wann beltimmte natürliche ober juriftifche Berjonen ale verfügungeber Sausbattungevorftanb feine Angehörigen auf Berlangen bem Fenangamt angeben.

Birbfidg. Unterfeitagung, Gin inibriger Burogebulle unierichlun feinem Pringipal Ge chaftunelber, faffette bie Bucher und Oultrungen, fobag ein Schuden von über 1500 Mart entfand. Der junge Mann tom in Sigt, tonzue aber, ba er ein unfallendra Gestandnis ablegte, wieder entfallen werden. Das Gelb hat ber Liter afferdings verjubett,

Ein Fran aus Miesbaden wollte gestern nachmittag in ber Rabe bes Derienbaches in ben Fluren bes Rheins ihrem Leben freiwillig ein Ende machen. Durch einen Balinelbeamten murbe bie grau an ihrem Buebaben gebindert und in Schubbalt genommen. Die Frau will wegen Neiftbandlung burch ihren Chemann zu diesem

Der Rheinmafferftanb ift infolge bes meiteren Sintens ber Temperatur inverwartet fonell gurlidgegangen. Rach bis Samstag abend bebouplete er fich barinadig auf einer Sibe von etwa 5.14 Meter, in ber Racht tum Conntag aber, in ber boo Don eina 5.14 Weier, in der Racht jum Sanntag aber, in der dos Thermometer die unter den Geseierpunkt sant, sehre schnelles Sinken ein, sades die Wassende am Sanntag mittag nur noch 480 Weier betrug. Damit war die klike nor dem Schlesse wieder politischieg wasseriet und der Abein dort diener die Kalmauer auführeren. Much dam Bandeplah war nur noch die Ecke ann hotel Kalmauer krone sowie der Leinpfah vor dem Lotal unter Moster. Bis dente ist das Stalier weiter erbebilch gesunten. Gegen 8 Uhr beute frühzeigte der Begel eine Wasserhobe von 4.44 Weier. Rum tonn man auch die Aum doch palentale istenende Mosimpleritraße von der Odsienble gum Dafenplag führenbe Rheinuferftrafte pon ber Odifenbod-Mundung aus icon mieber eine Strede weit trodenen Ruffes begeben. Der Bertehr am Abeinufer war gestern mieder sebr ieb-balt, dach erreichte er bei Weisen nicht den Umfang vom Reufghro-iege. Der scharfe Wind, der bei dem sanst schonen, trockenen Weiser berrschie, mag manchen abseholsen haben. Die Schiffe verberen letzt mieder stott. Welchen Boriell das für Gewerde und Industrie bebrutet, vermag jeber au ermoffen, ber bie tiefigen Mengen Roblen gu ichagen verstebt, die in leigter Zeit bei gulem Wolferftand inglich in ben großen Schleppfahnen fromaufwurte geschafft murben. Der Tagesdransport überftieg meift über eine Million Bentner,

" Zeitung und Publifain, Benn in beit Beiten por bem Rriege bie Beltungsteute in ihren Berufevereinen gufemmentamen, bann pflegte mancher butliber zu Macen, bas ble Zeitung tagaus tagein unentwegt für bes Bohl und Webe ber Migemeinheit, aber für bre eigenen Angelegenheiten ungenügenb eintrat. Es ichien gerabegu verpant, folime eigenen Ungelogenho'ten in ber Bettung öffentilch zu bebondein, fo wie es bie Beitung mit benjenigen anderer Borufstreife, denen Sufe nottat, gu tun für ibre Bflicht biete. Dabei überbot man fub gegenfeitig in bem Beitreben, trog ber immer geober werbenden Unipriide bes Bubliftung, bie Beitung. biefe tagliche, geiftige Roft, ben Befehn möglichft billig gu tiefern.

Die vollitindige mirischanliche Langestaltung, die gemaltige, immer mehr gunehmende Teuerung aller Materialien und der gobne bei Berturgung ber Arbeitegeit bie alle Bedarfegeittel im Breife in einer Coelle in bie Robe ichnellen loffen, mir man bien faum für milglich gehalten bat. Eine biefer Teuerung fonnte felbfwerfiand lich auch den Zeitungemerbe nicht verfcont dieben, mas in ber iebten Zeit wiederholt in Aufchlögen jum Bezunspreis und Austragenpreis jum Ausbrud tom. Die Beitungen find durch diese Berhältnisse gegenngen worden, aus ihret frühre geübten Zus riidholtung in eigenen Angelegenheiten berausgutreten, um bem Bublifum die Rotweidigfed ber Preiserhöhungen flargumochen. Dog biefe Erhöhungen fich in ben niebrigften Grengen bielten, die namendig waren, um den Betried aufrecht zu erhalten, erlieht nan, wenn man die Areisaufichläge der Zeitungen mit denjenigen der ju ihrer Ferstellung erforderlichen Material'en vergleicht. Sie schreidt die "Köln. Zolfezigt" in einer Musiassung über diesen Gegenfande "Kast nichts in Deutschland ist im Berbättnis zu den beutigen Heutschland ist im Berbättnis zu den beutigen Heufellungsfosten seine Berechnung der gestiegenen Musiagen der Zeitungsverleger, werin es beißt: "Bent toste das Zeitungspapier M. 198.42. Das macht auf den Breis por dem Kriege einen Musichag von 860 Prog. Die Druckstein por dem Kriege einen Musichag von 860 Prog. Die Druckstein por dem Kriege einen Musichag von 860 Prog. Die Druckstein von dem Kriege einen Musichag von 860 Prog. Die Druckstein von dem Kriege einen Musichag von 860 Prog. Die Drucksteil von der der Versteile von der Versteilung von dem Prog. Die Druckstein von dem Kriege einen Musichag von 860 Prog. Die Drucksteilung von der Versteilung notwendig wuren, um ben Betrieb aufrecht zu erhalten, erfieht Breis por bem Rriege einen Muffchlag von 843 Brog. Die Drudfarbe erjube einen Anfichlag von 478 Brog., Metall von 1257 Pro-zent, Maschinendle 1298 Brog., Drudtlicher 747 Brog. Die Koblens verteuerung ift jedem Beitungetefer befonnt, ebenfo mie Geballer und gobne, von den übrigen Roften gu ichweigen, geftiegen find Bei blefer vom Zeitungsverlegernandpunft aus nicht ju ertragen-ben Magigung in der Erhöhung bes Bezugspreifes flagen noch einzelne Bezieher über die "teure Zeitung"! Um diesen Einwand vorweg zu nehmen: Auch der Ame gentell ist in seinen Her-ftellungsfolten gewaltig gestiegen und die Mehreinnahmen aus dem Inseraten gleichen die aus obiger Dorfegung bervorgebenden Mehrausgaben bei weitem nicht aus." Die "Germania" schildert in langeren Ausführungen bie ungeheure Steigerung ber Untogen ber Zeitungsunternehmungen. Es beift ba: "Wenn auch nur bie Bertenerung der Papierpreise durch Preiserböhungen eingebracht werden foll, mußte der Bezugspreis einer neinteren Zeitung, der im Frieden vielleicht 14 Mart betrug, auf erma 78 Mart erhöht werden. Bei den großen Zeitungen mußte die Herunfletjung des Breifes noch viel bedeutender fein. Damit water die Zeitung zum Lugusarisel für die Besinenden geworden." Die "Germania" verwelst weiter auf die Gleinhe, das die Zeitungen gewonnen merben, ihren Rachrichtenbienft einzuschränten, und teilt mit, baft bie ausfändlichen Telegraphenbureaus Sapas und Reuter in Berlin eigene Agenturen errichten, ferner plane die frangoffiche Reglerung einen besonderen Informations- und Rachrichtendlenft, Die brobenbe Bereienbung ber Breffe fei nicht eine Stondes- ober Berufsangelegenheit, sondern beröhre das gesamte deiniche Bolt, Jedet man jum Berpfeich beran, daß eine eringermaßen rauchdare Aigarre 40 Pfg. die 1 Mart, ein Glas Bier 60 Pfennig, eine Tasse Aufen 1 M. und mehr, die fürzeste Strukenbahnsader 25 resp. 30 Tie, taltet, und vergleicht damit, daß 2 B. der Breis einer Zeitungsnummer dei einem monallichen Bezugspreis von 2 Mart nur rund 8 Bfg, dei Ireier Zustellung ins haus beirägt, wovon die kulten für Kedaftien, Bürg. Sah, Drudunger, Ausgranen, Orusk-Ruften für Redaftien, Buro, Gay, Drudpopler, Mustragen, Drudfarbe, Mafchinen, Stettern ufm. beitritten merben muffen, fo mirb man nicht behaupten formen, boft biefer Beris ju boch fet. Go burfen mir hoffen, daß das Bufillfum bie Erhöhungen, die obendrein den gestiegenen Wehrausgaben nachhinten, als unbedingt natmenbig anerfennt und fich bamit abfindet.

Grund- und Sausbeith beim Beidonotopier. für die Bermegensfestlung jum Swed ber Ermittelung ber Avgabeptlicht gitt gemüß 3 18 bes Ge eines für bie Bemertung ber Grundfliffe ber 8 152 ber Reichenbgabenordnung mit ber Mag-

Grundlinte der § 152 der Reichendgabenordnung mit der Mohgebe, das die Ertrugswert mich des Hühlandsmanzigläche, iondern das Zweinzigladie des Reinertrages gilt. Diefer § 162 fainet: Wei der Bewertung von Grundlinden ill der gemeine Wert zuserunde zu legen. Sameit es fich um Steuern vonn Berindgum (einfalleblich Ertigkatisteiner) darbeit nub die einzelnen Steuergefehr michts anderes von direiben, ilt der Wrundlinden, die dannen Landscher forfin einfalseitigen oder gartnerijchen Jweiden, juwie der debauten Grundlinden, die Bodnungen oder gewerdlichen Zweifen zu dienen bestimmt find und det denen die Bedauung und Benuhung der versährigen Bedauung und Benuhung der versährigen Bedauung und Benuhung einderint, der Ertragswert gryrische zu legen.
Als Ertragswert gilt det kands oder forswirtschaftlichen oder gartnerischen Grundlinden das Hühlundzwanziglache (beim Reichsnotopfei: Zwarziglache) das Beinertrages, den sie nach ihrer wirtschaftlichen der Weitschaftlichen der Weitschaftlichen der Weitschaftlichen der gartnerischen Grundlichen das Hünfundzwanziglache (beim Reichsnotopfei: Zwarziglache) das Beinertrages, den sie nach ihrer wirtschaftlichen der

natopfet: Iwangliglacht) das Keinertrages, den ile nach ihrer wirdscheitlichen Bestimmung bei ordnungsmäßiger und gemeinüblicher Bewirt destung miter gewähnlichen Berdatmisen mit entsohnen Irveitriräften im Durchschilden Berdatmisen fönnen. Dies gift nicht für Arundstille. deren Wert bereits durch ihre Boge als Boniand oder als Land zu Berfrevozweiten bestimmt wird oder bei denen nach sonstigen Umfrühren, insbesondere nach ihrer Lage und Leisteit heit, ihrem Erwertsonen oder ihrer Beiglung, an und Beichalfenhelt, ihrem Ermerbapreis ober ihrer Beiaftung, anjumohmen ift, bag fie in ablebborer Beit andern nie fand- ober forfim'rt coitliden Zweden bienen merben.

Die ber Band. und Foritmirticha a aber ber Gartnerei bienen-ben Gebande in Betriebemittel merben nicht befonbere bemertet, fon-

bern bei ber Emmitirfting ber Ertrogomert einbegriffen. Bei bebauten Grundstuden, bie Blabnameden ober gewertslieben Ameden gu dieren bestimmt find, gitt als Erfrageibert bas Bunfuntgmnngigiache (beim Reichenotopfer Zwentiglache) bes Mei- und Pachivertrages, ber in ben legten beel Cabren im Durchichnitt erzielt worben ift ober im folle ber Bermietung ober Berportung batte erzielt werden ichnnen, nach Abgust von einem Gunftel für Rebenleiftungen und Intanbiationafolten aber von bem als erfarderlich nachgewiesenen hobern Betrage für Rebenleiftungen und Inftondbaltumpefoften obne Mufflicht barauf, ab bie bieru notwendigen Arbeiten von bem Gieueroflichtigen felbft ober

burch erufabnte frambe Arbaitotrafte geleiftet morben finb. an allen Gallen tann ber Steuerpilichtige verlangen, bof ficht bes Eriragemertes der gemeine Wert der Bemertung gugrunde ge-legt mird. Diefes Recht erlicht, wenn es nicht späießens die gum Absauf der mit der Instellung des Werteftschungs- oder Steuer-beschelbe eröffneten Nedgemätiestrift gestend gemacht wird. Der § 18 des Reichsnotopfergesches bejagt obann nech folgen-

Beraufert ber Abgabepilichtige ein und bein Ertragemert perantogies Grundflief vor ben 1. Canuar 1930 und it ber Berfaufsperte um ein Merzel hüber als ber bei ber Berantogung ber Bormogensabgabe ungenommene Cieverwert, fo ift ber Abgabepflicheft als Wert bes Grurbftud's ber Berfaufopreis abgligfich ber nach bem 31. Dezember 1919 gemachten besonderen Mufwenbungen tugrunde ju fegen, jeboch nicht über ben gemeinen Wert am 31. Des.

Bur bie Befuner land- und forftmirfichaftlicher ober garine-rifder begie bebonter Grundflude ift es alle von Allebrigfeit, baft nicht der gestenwärelge Aerfauswert, sondern der in der angegebenen Meise lestzutellende Getrogewert mahnebend ist. Für den Hausbeltz bedeuter es eine be undere Erzeinderung das der Durchstamte des Beiebertinges der Jahre 1917, 1918, 1919 zugrunde zu iegen ist, da die Meisen mehrend der Arieutahre wiel ach fünstlich niebrig gehalten worden find. (Beifpiel: Ein figus, bas in ben Jahren 1917 und 1918 ie 4000 Mart, 1919 5000 Mart Mietertrag brachte, wiebe ben Purchicinitismieterran von 4839 Mart ergeben: biervon ift ein Funftei in Mogun ju bringen, 4333 — 860 = 3467 Wart; bas Zwanziefoche von 8467 = 69 300 Mert ftellt ben Wert bar, mit bem bas beir. Daus bei ber Bermbgensbereibnung in Anat ju bringen ift)

Biesboben. Bu ber Roeis über einen angeblichen Kinbesmord mirb nech mitgeteilt, daß bas beireffenbe Rind eine Tatgeburt gemejen lein soll

wor Der Schulanfung til für unjere famtlichen Bolte. Mittelund hoberen Schufen vorläufig vem Q ouf ben 18: bo. Mis, verichoben. Bu diefem Termine aber mirb rur bann bet Unierricht mieber aufgenommen, wenn bie Borrate an Beigmaterialien bie

Garantie bafür bieten, bag die Aussichten für eine langere Durchführung besielben vorhanden find. - Die Galgiaure-Attentate auf Frauen bosm, ibre Befleibungeftilde am Blage haben noch nicht ibr Ende gefunden. Die guleht vorliegenben Falle beteafen im Gegenfaß gu früher arme Frauen, melde bappeit bare baburch beerreisen werden. Die ögende Fluffigeeit ift aubei in derartiger Menne gir Anmendung gefonat, daß sie nicht aufgesprift sein kann, sondern offenbar aufgegoffen ist.

immer ihne bei relfe im ium für ierfrünb-s in ber in biefe

ten Bus ım Dem

matten. lten, die erfieht rjenigen

rgleicht. r diefen Ber-n jehr Berech-orin es

Drud-37 Pro-

RoblenBehälter

1 find.

tragentranspirmand
inmand
inmand
in hertras

henben childert ntoften

nur die

ebracht na, der

erhöht ng des ng zum mama"

uungen it, bağ n Ber-he Re-

dienft. s- ober

abbare

Taffe efp. 30 et Zei-

et nur

n wird

ndrein not-

ng der ng der Wlaß-

nbern

ein-

gelette

Jank-er be-peden Be-t, ber

ober leichs-

wirt-

bnien

ober Lage

enen-

. fon-

perb-

das

Den)

urdy-

Berding.

bem

Stun-

ftott

aum.

ster-

gene

ufs-Ber-

lidy-

ung

frten bafi

rdba

rag

1650

in der tilenlichen Biert, über franz Ant war diesem idlich-lichermeise das Liedt "Wer hat dich du schäner Waid" zugeschrie-den, der Tert dieses Liedes ist von Eichendorff, die Bertonung von I. Reubelssiohn-Bartholdy. In den meisteslungenen Bertonungen ubts gehört dagegen die Baidandacht ("Frühmörgens, wenn die Dibne trakien bereit des Biede Wann die Schmolben beimmörte Sohne frah'n) fowle bas Lied "Wenn die Schwalben heimwarts alehn.

me Im Reujahrstage murbe ein jugendlicher Einbrecher in einem Geschäfte in der Blücherstraße überraicht, doch gefang es bem Burichen, unerfaunt zu enisonnen. Mitgenommen hat er 800 Mart bar, Jeuerwertstörper, 200 Jiggretien und 10 Tojeln Schofolode. Aus einer Fourogehandlung in der Airchgasse wurden 2 Treibriemen sonie ein größeres Still Leber gestohlen, aus einem Jaule in der Anthrase Melder, Mäste und Schube im Werte von 2000 Mart und aus einem Treppenbaule in der Rheinstraße ein dernunger Rabelinit mit gederbern Treibe.

2000 Mart und aus einem Areppenbaule in der Rheinstraße ein braumer Robrstubl mit gedrehtem Suße. in Wiesbaden. Das Ariniserium für Abissensbatt, Kunft und Bollsbildung in Berlin bat ihr unlängig mit der Frage des Neubaues des hießigen Realgummasiums besauft, die furz von Artiegsauddrich lebvair demillert wurde. Die Frage des Bunpfahes bat deimals die Gemüter besonders erregt. Das Rimisterium entschied sent, daß es unter den degenwärtigen Berbältmisten, wenigstens vorlaufig nicht inöglich ist, die Angelegenbeit weiter zu verfolgen, vor allein mässe die Bauplagfrage erst endgultig gelöst lein. Die wir hören, kommt nach dem sepigen Stand der Angelegenheit als Bauplag das demikannlissalliche Gelünde am Hauptbahnbof, das amlichen dem Kaiser Wilhelm ning und der Filightsritroße liegt, in amilichen bem Raifer Wilhelm-Ring und ber Filchtorftroße liegt, in

me Im Berlaufe bes vergangenen Jahres wurden im hiefigen Rrematorium insgesomt 256 Leichen eingeafchert, Dacunter 129 Manner und 127 Frauen.

Der Gemufehandter Ebourd St. aus Blerftabt bane bort in feinem Gefchaftelofol an vier fleinen Rinbern Unftelichfeiten begangen. Die Straffammer nahm ihn in eine Wefungnisftraje von meum Monaten.

Deiner Standen.

— In den Käumen des ehemaligen Offizierskafinas (Dogbeimer Straße 1) hat man eine französische Schule eingerichtet.

Schlerstein. In der seizen Gemeindevertretersinung tam auch
die Eingemeind ung afrage zur Sprache, die durch die
seizens Biedrichs an Wiesbaden gestellte befristete Anirage atwell
geworden ist. Die allgemeine Stimmung in der Gemeindevertretung ging dahin, daß wohl die Eingeweindung tommen wird,
daß aber fein Anisch von Geschaft Wiesbaden angableten. Man gab auch ber Besurchtung Ausbruck, bag es mit der Freihelt ber Burger Schiersteins vorbel lei, wenn die Eingemeindung gur Tarseche werde. Es wurde eine Kommission gewählt, die die notwendigen Borarbeiten gu einer eventuellen Cingemeindung treffen

fc Dobbeim. In der Baumichule des Gartners Karl Mifolan un ber Schierfteinerftrage murben von ruchlofer Band 200 junge

Obstehunden burch Abbrechen vernichtet.

Eltoille, Bei dem Hachwasser war auch die hiesige Etwiller Aue nom Wasser zum großen Leit überschwennnt. Das dortselbst bestindliche Haue, in dem der Schweizer und ein Garner wohnen, stand vollstandig im Basser. Zum Glück liegt der Kubstall stemlich vollstandig im Basser. Bum Glück liegt der Kubstall stemlich fand vollständig im Weiser. Jum Glück liegt der Kudstall elemin, doch und war ismit das Bied nicht in Gesahr. Der Schweizer mußter im in den Ausfiell zu gelängen von seiner Kriche und durch das Fonker in einen Rachen stelagen und dorthen rubern Das Feberoleh konnte auch rechneitig in Siderbeit gebrocht werden. Die Feberoleh konnte auch rechneitig in Siderbeit gebrocht werden. Die Ausfiell wir Aufer von 67 Jahren. Der Berstorbeits war lange Jahre Borsteher der Stadtversoldnetenweriammitung. Während des Krieges war er Kommandant eines Gesangenenlagers.

Socit. Die Farbmerte teilen mit, baf auch noch bem 3. Januar

Petriebe wegen Reffermangels nich ge diolien bleiben. 3tantfurt. Das Gefchaftisiahr 1919 brodte ber Stadtvermaltung bisber einen Fehlbetrag von 67,7 Mill. Mart, für ben teine Dekung vorbinden ist. Bon dieser Summe entsallen allein 42 Will, Mart auf Ausgaden für Geböltserhähungen und Tenerungs-gulagen. — Will dem Sig Frankfuer a. M. ift, eine Kahlenwirtichafistielle ins Beben veriffen morben, ber auch ber Regierungsbegirt 19 esbaden gugebort.

Frankfurt. Folgen der Papiernor und Berieuerung. Der "Frankfurter Generalanzeiger" lößt die seit Ariegsbeginn erschie-nene Worgen-Ausgade nich mehr erscheinen. Die "Frankfurter Zeitung" erhähte den Zeikenpreis für Inserate auf 3 Mark, bei Kamistenanzeigen auf 4 Mark, für Acktamen auf 1015 die 12

Mart pro Zeile.

Frantsuct. Anstart auf die "Scharfichügen" der Sitvesternacht acht zu geben und sie der Vorgengasse, als es 12 Uhr schlug, selbst einen Schuß ab. Die Augel traf sedoch den Mann selbst und

Dir 24 und 20 jahrigen Schweftern Anna und Gertrud feld wurden Conntag frub in ihrer gemein gmen Wohnung Belbeftrafe 78, an Gasperniftung tot aufgefunden. Eines ber Rödden molite am Dienstan heltaten. Es er delnt nicht aus ichloffen, baf bas Comefternpaar freiwillig aus bem Beben geschte-

Solfenbelns. Der Genior der Gestlichteit ber Diögese Limburg, Pfarrer a. D. Johannes Thoma, ist dier am Reujahrtuge gestorben. Er wick 1809 geboren. Mis Kaplon hat der Berstorbene u. a. auch in hodheim gewirft.

Eine pletervolle Bestatiung. Bei einer Beerdigung in einem Hondburg benachbarten Dorfe posserte es dieser Tage, daß das Brud für eine alte Witme zu klein geschauselt worden war, so bah der Sarg "topfüber" himmterstürzte und das Juffende oben blied. Der Ibrengrüber half sich damit, baß er nicht etwa das Erab gröfier ichauseite, sondern auf den Sarg sprang und mit Treien der Füße und mit einer Boble nachhalf. Es geht nichts über eine "pietatpolle" Befrattung.

Comp. In unferem Orte fanben gwei Sochgeiten fatt, bei beren lich die Braufpoare nicht im Wagen ober zu Jug zur Rirche begaben, onder in Gandeln, da das Hodswalfer unlerem Drie mehr und mehr vereindlichen Character verleibt.

Bant Mesterwald. Ans den Roblingriben des Westerwaldes murden die lest durch Ueberstunden 8000 Jentier Kohlen für die drunges Bentrer Roblen für die

armere Levellterung in franklurt a. M. gewonnen. M3 Bad Eme. Bie die "Emjer Zelfing" berichtet, wor in der Macht zum I. Januar ein ziehrlich farker, von einem dumpfen Drohnen begleiteter Erbftof gu verfpuren.

Main; Bor ber erfien Graffammer bane fich bie 28iabrige Bertäuferin Witme Moragreie Stumm, gub. Schwarz, aus Ralng wegen fabriaffiger Tötung ihres tofibrigen Tochteraens zu ver-antworten. Das Kind mar unebelich, Bater war ber Oufel ber Angeflogien Bohrend bes Rrieges verheiratete fich bie Angeflagte: ihr Mann flet im felbe. Um 9. ffebruar trant bas Kind in ber Rude aus ehrem fillischen, bas Effigeffenz entbielt. Erft 2 Tage bracht morben ei, bag bie Angefragte bem Rinbe felbfe bas Geft avneführe habe, fonft hatte fie nuch megen Morbes bem Schwurgericht übermie en merben millen, über in grob fahrtaffiger Weife Sie habe das Rind auch tieblog und in abideuficher Welfe behanbelt. Gie mulfe wegen ber graben Babrifflig. feit febier bestraft merben. Co murbe auf zwei Cance Be-Gin 17jahriger Eifenbahnarbeiter mis Brepenheim wurde im Ginerbahnhof tot aufgefunden. Der Ropf war ihm glant abgefahren wor-ben. Der fibrige Ropper wies feinerlei Berleitungen auf

Guftaveburg. Eine imangenehme Teitftellung wurde in ber letten Gemeinderaisfigung babier gemacht. Wie burch ben Geletten Gemeinderaissigung dabier gemacht. Wie durch den Gemeindechinehmer rachgemielen wurde, betrug das in Gastadsburg
in der Zeit dom I. April die Ende Rodember 1919 zugunfien des
fadrilden Goswerfs zu Mainz verdrauche und doribin dezahlte
Glas 98 950 Audifmeier, wahrend von den kiefigen Konjumenten
nur 49 974 Rublimeier verginet marden. Ed liegt also dier ein
nicht besollter, also wahr umerichtagener Goswerbrauch von 48 976
Kublimeter von. Das macht dei dem Gaspreis von 47. Affa. der
Kublimeter ein Einnahmeausfalt vom ihrer 20 000 Mort. Die
eine solch riefige Gaschmerziehnen möglich war, derlicher sehlt
jede Muftidrung. Die Gemeindevertretung beschof daraufblit die
Anstellung eines Infialkateurs, der die sämtlichen Georgie, rungen
und Leitungen zu untersuchen hat. und Beitungen gu unterfuchen bat.

### Bermischtes.

Das Jahr 1920 ift ein Schaltsahr. Oftern ift om 4. und 5. Unrif. Bfüngten am 23. und 24. Went, Fronleichnam am 3. Juni. Allerbeiligen fällt auf einen Montag, Weibnachten auf Samstag

und Sonntog.
Köln. Die "Köln. Bolfsttg." berichtet: Das Trinkgeld.
geben hat fich in Köln wieder eingebliegert, wie in einer Berichtet wurde. Die Bereins der Saal und Ronzertlotat Inhaber der eichfet wurde. Die Relier nehmen im allgemeinen das Erinkgeld von den Galten an und die Gölle füblen fich benackeiligt, menn fie fein Teietgeld geben. In bleiem Sinne find viele Riagen an die Wirte gefommen. Da sich die Kellner mithin nicht an ihren tarifichen Abmachungen halten, trop Ermalnung und Beichwerben an die Organisation, wurde erwogen, den Tarisvertrag zu kündigen. Ueder das Einfammen der Sellner wurden inveressante Altiellungen. armacht. Ju manchen Betrieben verdienen die Kellner 25:00–30:00 Mart monatiid). Der Inhober eines Etablischenie, der abende nur einige Stamben Betrieb hat, beschöftigt über zwanzig Keliner. Mehr wie die Hälfie derselben erhielten im Manat Ravember über 16:00 Mart Erozente, Keln Keliner hatte unter 10:00 Mart hierbei find Trinfgelder nicht einbegrijfen.
Der wohre Sportofismus Elne niedliche Gelchiche gerintet

Der mehre Sportatismus. Eine niebliche Geichichte ergubtt ein Lefer ben "Dresbener Radrichten" Anlähilch eines Wolchfrouenwechfels fomint gu einer mir befaunten Familie eine recht energi ih drein dauende Frau. Rach ber Be prechung meint fle: Ich möchte aber noch bemerken, des ich Svortattbin bin." — "Run, was ist denn da Ihre Ansidat, was bestreden Sie denn demit?"
fragte die Haustrau. Da stemmt die Wosch von die Arme in die Hullen und ertiört turz und bündig: "Undern Gennig wollen mir wieder haben!"

Unferricht im Ale en. "Riefel Riefe, fo pit bit fannft!" Das ft der tategeri die Intperatio, mit bem eine Londoner Mergin, Dr. Octavia Lewin, die Menicheit gefund, frühlich und gliidlich machen will. Die Dame, eine befannte Spezialiftin für Rafentrantheiten, die ein großes Linderhofvital in der englischen Sauptfladt leitet, ift ber Anflicht, daß uns die Ratur die Gabe bes Riefens verlichen babe, bamit wie uns auf biefe eben'o angenehme wie wirlungevolle Beife von allen möglichen gefohrtichen Bagillen und Krantheitserr gern befreien. Aber leiber macht ber Menich pon diefer Gottesgabe bes Miciens viel 34 menig Gebrouch. Tine naunfeindliche und perwerfliche Sitte bezeichnet das Miefen agar gerabegu als unauftändig und verlangt, daß man sich die er heilfamen liebensäußerung in Gesellichaft nach Möglichteit enrhalte. Die Prophetin des Riefens aber ist gang anderer Anslicht: Seun diese Beitrigung der Rase zu unterbriden, ist es nach ihrer Anslicht vielmehr Aufgabe einer vorge artivoren Kultur, die im Merlichen eubenden Fähigtoiten bes Diefens ju fordorn und gu fideten. Gie erheilt ihren Kindern und ollen nies beudigen Wenichen, die an den Stunden tellnehmen wollen, in ihrem Kranfenhaus Unterricht in der Runft

Adln. Oberbürgermeister Abenauer hat sich wegen der Hoch-wasserschaden reiegraphisch an die zuständigen Reiche- und Landen-behörden gewande. Er hat an den Ministerpräsidenten und an den Minister des Ganern sulgendes Telegramm abgeschickt "Der hochtodifericaben ift febr groß, er trifft meiftens bie demere Bevöllerung. Ich bifte, ba es fich um einen allgemeinen Rocftand handelt, belbigft bifenniche Minel mer Linberung bereitzultellen, gegebenenfalls eine emfprechende Borlage an bie Landesversommlung zu machen. Un ben Meicheminister des Innern bar er folgendes telegraphiert: Die Cinnochnen gabtrecher Städte des beseitzten Gebiets haben burch die Hochwasserbasserophe schwer gestitten. Falls nicht die Lünder aus dienuschen Wineln erhebliche Sunemen gur Berfügung ftelfen tunnen, bitte ich, bies von Reichs engen zu tun und nötigenschis eine Bortoge bei der Nationalver-fammlung zu machen. Schneliste hilfe tut not. Eine allgemeine Fillsaktion zur dringend not, da die Hachwalferichäben auf der gangen Stromftrede gang bebeutenbe find,

"Prolit Reniche, weln Schatt" rief in der Neugabesnacht aut habenstaufenring in Win eine Schotte einem einfam wandeliden Junggofellen zur gleichzeitet nindringe lie ibm. Der is Beglückte war erstaunt über die Zärulchteit, die er schüchtern abwehrte; erst als er sob, das die Schöne in einer Seitenstrohe mit einem jungen Manue zusammentrol und mit biefen ellight weitregting, fam ibm die Zurrunlichkeit verdächtig von. Er mußie benn auch feltstellen, baf feine Briefiniche, bie über 2000 Mart enthalten hatte, ver-

dimimben mar. Berlin. Soid ar im einer Rlaife. Ein Besucher des Garulfonfriedhofes in der Hafenheide tein mit, daß er dort auf einem Soldulen grab einen Dentstein mit sogender Inschlie ihmer Wegtassung der Ramen und Daten wiedergeben) gesahrt hatt "Soldor Z. R. R. "R. "geb. "gest.". Bir versteben seine Eine Entrissung und Kimmen ihm bei in den Berurieiten. fiting biefer ichnichtlichen Amprangerung eines Toten, der fo noch an feiner legten Rubeftutte öffentlich be ehimp't wied. Da febit nur noch, daß man auch die Straffar in ben Dentsteht meifielt. Gelbit wenn ber Mann bas Schlitzunfte begangen baben follto ben Tob limme brancht man ihn nicht als "Soldet Z. Riolie" zu brandemeten. Man felle fich von daß vielleicht eine alte Mutter bleise Goldaten, daß feine Schwelter, jeine Brand oder Fran aus weiter Ferne hieriger kommt, im ich einem im seinem Grade auszoweisen. Milligen fie nicht von der Brandlich einer folichen Inichrift lief im Sierz gestoffen werden?

Ein Charafterbild unferer Zeit. Donnerstog abend ift ber Lachtubl bes Bohmericken Brandonfes in Berlin abgebrannt. Das Tener beschäftigte die Feuerwehr bis in die Morgenstunden. drund fonnte Die gabtreieren Bernungungalnftigen unten im Caule ber Brauerei nicht aus ihrem Effer beingen. Mabrend oben die Balfen einstürzten, hörte die Wullt im Saale nicht eine Minute auf

au fpielen. Als sie einmal kindte, heiß es: Must, Austel und feibtt els die Arenden ichon veranahm waren, murde weiter gegand.
"Der Himmel auf Erben." In Sopischendroda dei Dresden laßen um Mitternacht noch ein paar Jechtumpane brüderlich vereint um den Stammulch. Wenn der Deutsche sich in gehodener Stimmung befindet, wird er sentimental und songe an zu singen. So nuch die gemüllichen Sachlen am Stammulich er Könschenden, und in die Racht hinaus erflang, welthin pernolumar, bas mir einem Gefühleitberschwang fonbergleichen gefunge an Bieb: "3ch bin fo gern babelm, babeim in meiner ftillen Raufe. ' Den Gangern fam es offendar aus übervollem Neiner inlen Raum batten sie den Sangern kam es offendar aus übervollem Neizen. Kaum batten sie den eichen den Refroin des Liedes: "Eln abrilde Beite, ein herzig Kind, das ist mein Himmel auf der Erken" mit aller dinen zu Gedete stehen den Empfindung binausgesungen, als die Iür zum Gastzimmer utwas sehr unfanst aufgerissen und die holde Gattin eines der Italien der Angelieden einer dieserischen Rappiel und der Angelieden einer dieserstehen Engelsen gerranden küngte Line bes Weld auf beron erwienden Ebenütsbewagung vorranden küngte. un bas Welb auf ihren emfesten Chegemahl, um ihm in Lafplelung auf den eben verftungenen Refroin gugurusen "So, jo, du Edel-weis, breitges! Deswegen ireidst de dich woll ooch emig in der Ansipe 'riam, be? Ro, gomm du mir blos beeme, in de in de Himmel, mein Jungden! Da jouste ower die Engel pfeifen horn! Spruche und verschmand. Wit der Stimmung der verdugt gurückleitenden Grammunichgenossen wars nach diesen Intermesse notirild porbet.

Jarbwacher. Einen febr bezeichnenben Stoffeuffer aus einem entrüfteren Idgerhorgen fiofit Gol. Rat Wellch in ber Debrichen Adger-Zeitung aus, indem er ichreibt "Mal den gesegneten Ge-filden der Magdeburger Börde und Umgegend wird von einzelnen, anscheinend "nogleidenden" Jagdbefigern bezw. Bachtern der finse an den fiandler für 28 Mart und an den Jagdgest für 15 Mart verlauft. Der handler macht ich nicht viel aus dem Stein, er wuchert fredlich weiter und verlauft den Herlin, das auch bierin tom den Berbraucher in der Ericht in Berlin, das auch bierin tomangebend ist, sollen die einen die 30 Mart erzielen. Dem Jagdgatt aber wird zum Troft gelagt. Der Hal ist in der hatig, der halber zacht 28. De deriven der Gattwirt bezahrt inger 20 M. ab deriven der Gattwirt bezahrt ihre ben Kachtend für das jagdlameradikhastilide Beredlten den Koudheren dem Cast vegenüber ist alle vor allem der handler. den Bogoherrn bem Gait gegenilber ist alla vor allem der sjändter. Diefer bezindige ich frühre mit einem Geminn nun Sit- 75 Absteit, das Schlef; das ist jest veralier; da missen 11 M. perausspringen. Der Wirt macht aus dem Aufen acht und niehr Cortonen zu je 12 Mort und ist dem Jagdpachter und Jagdbeister sonen zu je noch die dem Jagdpachter und Jagdbeister sonen zu je Jagdbunder in der Beglehung noch "über". Mut diese die einer Jagdbunder Geschlichten geschander. Diese Am Jagdbindaber sind allerhungs nicht wert. unter die Glibe ber Jügerei gerechnet zu werden, von der es beift fie ftotgiert einher in gruner Tracht; auf bem Uhrenichald ber erfteren mige fteben: "50 Brogent ober 100 Brogent? Wer bieret mehr?" Big rate den alfo gesumen Sagdherren, Eintrinsgeld bei ihren Sagden zu nehmen, da würde bei dem "Beschäft" noch nubr berausspringen. Ich hütte nie gebacht, daß is wenig kameradichatisches Gestähl unter den deutigen Waldminnern sei, dätte vielmehr geglaubt, daß das Gestähl der Zusammengehörigkeit sor einem solchen ellen Geschäftsgenahren bewahren wärde. Schleber, Bucherer, Dagdbesliger, wer halte das gedacht, daß man ise deteinst in einem Atem nennen könnet"

## Buntes Allerlei.

100 Mart für einen Schnnerbaet. Bu einem Wormfer Deren. ber mit Staly einen finifligen Edinverbort trug, auberte ein Freund, er gable 100 Dort für bie armen Rinder in Wien, wenn

Freund, er zahle 100 Mart für die des armen Kinder in keien, wenn jener jeinen Schmurrbart opiern würde. Der erktree, der nacht an die Freigischigtet leines Freundes glauben wollte, dielt dieser beim Wort, und das Einde vom Lieb war, daß der itolge Schmussbart dem Meljer des Torviers verfallen nachte.

In Gelbenliechen wurden des Cifenbahnbeamte verhaltet, die sich große Schwungen zuchalben tommen ließen. Die Untersiedung das ergeben, daß die Beamten allein von den Velerungen einer Zeite im lessen Aviat 18 Güterwagen Roblen nach Dülteldorf und Denadriff verigoden haben. Die Einfäufer in Denadriff und Dülteldorf zahlen den ungetteuen Beamten für den Jenmet 6.50 Wart und verigoden die Kohlen weiter.

Eine gestige Schöfderde geltablen. In Klümmen, einem Ort in der Rube von dirindberg, weitde eine gange Schaiberde übersfallen. Den Tleeen wurde der dasse durchge chritten und den wurden sie in Lastone der dasse gehalberde übersfallen. Den Tleeen wurde der dasse durchge chritten und den wurden sie in Lastone der

wurden fie in Ballomos forige do fl.

Guben. In der Nacht um 30. Dezember find der Galtwick Kroag und sein Sobn in Könvern. Kreis Auben, in ihrer einsam an der Kandikase gelegenen Wirtichait von drei Minnern, die dort eingelehrt worsen, ermorder worden. Es liegt Noudmard vor. m3 Wunichdorf (b. Hannover). Bei einer Spielerei mit eines Handgranate, die Rinder auf bisher unaufgehärte Weise funden, ereignete sich eine Explosion. Vier Kinder wurden zer-

m3 Milhaufen, 2. Januar. Das Berfonal der Strafenbahn, lowie der nach Enflisheim und Wittenheim führenden Dampfbragenbuhn trat geffern in ben Streit. Es hondelt fich bierbei nicht mur um Bobn erberungen, fonbern bie wichtigfte Forberung

geht auf die Entlernung des underlebten Betriebsletters bin.
Englischen Arteil. Das Bollseigericht der Themse dat einen deutschen Sernann, der oder Etienden in England gesandet war, zu drei Monaren Gesängnis verurtrist.

Idar. Ein Baggan Kohlen, der verschoben werden sollte, wurde von der Sindrockwaltung für die Idaker Bevilkerung de

Robleng. Im linten Flügel den Schloffes entstand ein Brund, der einem großen Zeil der bort gurzeit untergebrachten Bücherei des Landgerichts zerftörte, kuch die Kapelle ist beschädigt.
Adha. Der Philogong des Sochwallers balt an. In den Gallen, in denen dos Baffer gestanden dar, ist neden einer für die Unwohner wenig angenehmen Schlammichicht ollerlei Unrot in Mengen

Brobt. Ein grauenhoften Unglitt ereignete fich vor ber Sta-Gin Stubent aus Born wollte unbefugter Wolfe einen fabrenden Guteraun besteigen, machte babet einen Jehltritt und fiei unter ben fahrenden Bug. Dem Unglüdlichen marbe ber Ropf ab-

Iferlohm Der Afritabner "Generalangeiger" bat wogen ber anbauernben Steigerung der Untoften mit bem 31. Desmber fein Erscheinen eingestellt. Das Blatt teilt bamit bos Schickal so wieber onderer Zeitungen, die bem Riederbruch und ber Berrfittung un-ieres Birisboftslebens jum Opfer fielen. Soarbruden, Blo der IIghbride Golin des Arbeiters Otts

Beder in Fachingen in ber Abendhammerung mit Komeraben am hodangeschwollenen Fochlinger Bathe ipietre, glitt er aus und fiel in dos reifiende Waffer. Die Fluren trieben fün fo raich fort, bag an eine Reitung nicht zu benten war. Im nachften Margen fanb

man ble Belche.
Randen. Die Münchner Brauer und Wirte haben fich auf einen Mindestausichanspreis bes Bleres von 74 Plennig für bas einen Mindestausichanspreis bes Bleres von 74 Plennig für bas Biter geemigt. Auch bas Soibraubaus ift blefem Abtommen beigetreten

Todesurteil gegen einen Schieber vollstredt. Wie aus Bofen gemelber wird, ist die für Schieber fesigesetze Todesstrafe soeben an dem Millionar Brotheim vollzogen morben. Er hatte brei für Die polnische Armee befrimmte Gitterwagen mit Rahrungemitteln unterichlagen. Das Urteil ift burch Ericbieffen vollftredt morben.

In Wien trägt man jest Hofenträger aus gang be-fonders toftbarem Stoff. Ein Fabritant bat den ganzen Borrat von Ordensbändern augefaum, der für die Auszelchnungen des Welttrieges bestimmt war, und fertigt beraus in großem Rabftabe Josephiniger an. Für ben urfplinglichen Zwed war teine Nadfrage mehr

#### Reueste Radrichten.

mg Berlin, 4. Sanvor. Die Blitter veröffentlichen wettere Briefe Wilhelms II, an ben Jaren. In einem Briefe vom 30. Moi 1808 berichtet Raifer Witbelm über ein Bundnisangebot Engloeds an Deurschland. Er erbittet barin ben Rot bes feiungen, baf fich für Deutichland eine weite große Bufunft er öffnet. Der Rolfer wolle aber, bevor er fich entimelbe, vom 3d-ren erfahren, mas biefer ihm bieten könne und molle. In einem weiteren Briefe aus bem Jahre 1983 macht ber Raffer bem Jaren Mitteilung über ben wochlenden Einflich ber Japaner in China. Beitrettung über den wachsenden Einfus, der Japaner in Colla, besondere in der chinesischen Armee, in der gabieride sapanische Infiritationsoffiziere totig seien. Es beist dann weiter: Dies de beutet eine schwere Eefahr in Deinem Röden, falls Die einen sapanischen Angriss non der Seessite vor Dir host. Aerzeld meine Freimütigkeit, die ich nein genommen dade. Ich boste, dan der Armitigkeit des Stillen Opeans nicht die sein wird auf die Warndelichen des Ariantischen Opeans, der inwert auf der Wacht ist.

my Berlin, 4. Januar. Den Blattern gufotge Defteht im Berficherungswojen Streifgefahr. In einer gestern abgehaltenen Berjammlung bet Berficherungsongestellten im Jirtis Buich wurde beichloffen, daß am Montog eine Urabitimmung fattfiaben folle. Rach beren Ergebnis wird ber Jentralperband enb scheiber, ob geftreift merben foll ober nicht.

ing Berlin, 5. Januar. Im Buftgarten in Berlin fand gestern eine von eine 10 000 Berloven besuchte Bersuminung des Meter-verhandes Gepftberling gegen die Hausbestiger faut. Es wurde eine Conidliefung angenommen, in ber ble reftiofe Burchführung eine Ernichtiehung angenommen, an ber der Lauraführung bes Wohnungsgeleges perlangt und Begrenzung der Mierfreige-rungen sowie Reportationaming geforbert werden. Die Andrugung eines Hausbeltheritreits wollen die Mieter geschlossen mit der Ein-

Bellung ber Miegablungen unter Giderftellung ber Abgaben und dietern beenhoorten. Berlangs mirb von der Regierung, daß dele den zu verwiedenden Berfauf von Häufern an dos Kusland amnöglich moche. Im Anschlich im die Bersonuniung bewegten sied einzeine Demonftrerionsguge burch bie Studt und löften fich in ber Biegesallee auf. Die Rube und Orderung murbe nicht geftort.

mg Bertin, 5. Januar. Wie ous Rom berichtet mirb, ift bor-tigen Stattern gufoige ber Raffierer b'Unnungios mit einer Million Bobnungegelbern für bie Truppen burchge. Dennnt.

mg Berlin, C. Jonuar, Berichiebene Blatter veröffentlichen Burglige aus ben amiliden, bemnachft ericheinenben Dotumemen

über die deutsche Berwaltung in Lille.

dy Paris, 4. Januar. Der "Betit Barisien" bestätigt, daß der ebemalige französische Generalfonjul in Genua, Mareilln, der ebemalige französische Generalfonjul in Genua, Mareilln, der por eimgen Lagen ben Rang eines bevollmächtigten Miniftere erjum Weicafretrager Frantreiche in Berlin ermannt mirb.

my Peris, 4. Junuar. Roch einer Melbung aus London erfiarte Robert Teell in einer Berjommlung in Leedo: Die Frage ber Zulaffung Deutschlands jum Bolterbund muffe bejahend ent-Scheben werben. Die allgemeine Sicherheit werbe daburch nicht perlieren, fonbern gewinnen.

di Bern, 4 Januar. (Schweiz Dep. Ugt.) Der schweizerliche Bauermverband verlangt in einer Eingabe an die eidgenolflichen Rate, bag bie in Banftrefore gelagerten Bermogen in Form von Bertreipteren, Cheimetallen und Cheffteinen ufm., Die aus bem Ausland in Die Schweig geflüchtet murben, um fo der Rominfation ober Besteuerung ju enigeben, ebenfalls gur Rriegesteuer berangesogen merden. Diefe Werte gingen in bie Milfintbei ihnen logernben Depositen einzureichen.

da Rom, 4. Januar. (Stefant.) Die Blatter veröffentichen eine Unterredung mit bem General Caborna über die Defumente bezüglich ber Miffion bes Bringen Signs von Parme. General Caborna ftellt die Behauptung, 1917 einen Abgefandten in die Schweig gesandt zu haben, um Desterreich gegen die Abtrenung bes italienrich iprechenden Tirots ben Frieden angubieten, ent-ichieden in Abrede. Die Roglerung habe fich feiner nie bedient, um politische Afrionen einzuleiten. Er babe auch nie die Iniriative gu olden Schritten ergriffen, ohne von der Reglerung beauftragt gewefen gu fein.

my Michen, A. Januar. Um 31. Dezember fterzie ber König von Briechenland bei einer Spornibung vom Pferde und brach

den jun.

di New York, 4. Januar. (Reuter.) Um 2. Januar wurden im ben Bereimgten Staaten 4500 rabifale Egintioren, barunter viele Ausländer, besonders Ruffen, perdaftet. Massen kommunistischer Berbeichriften murben beichlognahmt. Heber bie Stillte ber Berbafteren merben permuflich bes Banbes permiefen.

ms Paris, & Januar, Ueber bas Befinden Milfons tagt fich ber "Betit Barifien" aus Baltimore melben, baft Bilfon an einer Behirnentzundung erfrantt fei. Daraus erffarten fich bie mehr eber weniger beobachteten Somptome, von benen in bem leiten Krankbeitsbericht gesprochen wurde. Trot der Geschr eines Schlagunfalles rechte man mit der vollständigen herstellung bes Batienten. Der Profibent schlest lich soft gang von der Ausgewelt ab und nur feine Bertramen haben Butritt gu ihm.

my Dinstafen, 4. Januar. Die Walfermuffen bes Rheins burd braden bei bem Dorfe Debeum ben Damm, Ge ergtenen fich bis gur Geantsbabulinte Oberhaufen-Damborn-Befel, Die bedrobt ift. Die Dorfer Mehrum und Gorteswiderhomm, teilwelle auch Eppinghoven, steben unter Boller. Bange Ortsteile und Webolie muften fluchtarrig geräumt werden. Ein Leit ber Ernie

ms Condon, 3. Januar. Cine swanzigeopfige bewaffnete Banbe brang unter ber Führung eines Mastierten in bas Boftamt in Smerit (Arfand). Die Runber erbeuteten 3-4000 Bfund Gterling.

## Erfämpftes Glück.

Bog Otto Gifter. (0. Fortfehung.) (Radbrud perbeten.)

Ingmifchen firebie Gertrub mit eiligen Schritien ber eiterlichen Bohnung gu. Des Blut pochte ihr baftig in ben Schlafen und ließ igre Ridangen erginben. Roch finmer fühlte fie ben breiften Blid tes jungen hammerfiebt auf fich ruben, fab feln jpötrisch-überlegenes Bacheln, bem fie mehrlos gegenüberfiand. Doch nach und nach legte fich ihre Erregung; ein verächtliches Bachein fraufelte ihre Lippen. Ihr Etolg erwachte und fie nahm fich nor, die 310bringiligteit bes jungen herrn mie fühler Berachtung guradiges

Mis fie Die Potebamer Strafe binunterging, ertonie eine Stimme neben ihr: Guten Abenb, Fraulein Bogler.

Sie erfannte ben jungen Schmidt, ben Sohn bes "Tütchen-framers", wir ihr Bater fagte. Ach, Gie find es, herr Schmidt, entgegnete fie. Sie fommen mohl aus bem Geichaft?

30, Fraulein Bogier, und ich wollte nach Saufe geben. Darf ich Gie begleiten?

Bitte - mir baben ja einen Weg, jagte fie freunblich. Albrecht Schmidt war ein großer, ichtant gewachsener junger Men ch von eina 25 Jahren. Sein erwas blasses Gesicht besaß icharigezeichnete Züge, die von festem Willen und Tartraft gougten. Seine brunnen Augen blidten offen und flug, milbrend bas Bachein feines melden Mundes ben berben Ausbrud bes Gefichts milberte. Boobl einen Ropf größer war er als Gertrub, die boch auch nicht

Uine Betfe berrichte Schweigen gwifchen ihnen. Dann fagte Alle Beite geben febr raich, frienletn Bogler!
Die möchte gern bald zu haufe fein. Es ist ja ichon ipat. Mein
Bater hat es nicht gern, menn ich ipat helmfomme.
Der herr Mahor ist wohl jehr streng? fragte Albrecht löchelnb.

Er geht felten aus - namenilich abends muß ich ibm Gefellichaft felfien und vorlefen .

Wieber eine fleine Baufe. Dann hub er mieber an: Gie haben es febr ichwer, Fraulein Bogier .

Run, ben gangen Bormittog find Sie im Kenter bes Rommergionrates beschäftigt, am Nadmitting leiften Die ber Geheimratin Gesellschaft und am Abend mulfen Gie Ohrem Bater noch vorlefen

Riemals haben Gie eine Stunde für fich, nie eine Berftreuung, Gertrub lachte furg auf.

Bergnugen brauche ich nicht, herr Schmibt! Berfieben Sie mich nicht fallch, fredulein Bogler, entgegnete er ernft. 3d meiß. Gie find nicht wie andere junge Damen, ein ichoner Theorerabend, ein fieffijdes Prama, eine icone Oper. bas mirbe Ihnen doch gewiß auch Aergnügen bereiten.

D gemiß - aber bagu babe ich feine Beit unb .

Bollenden Sie nur, fuhr er lächeind fort — und fein Geld. Ich fenne das, Frautein Bogier. Uns ist es nicht anders vegangen. Aber jest — ich habe Celegenheit — ich mödice um die Erfaubnis bitten, Ihren einmal ein Billet gur Berfagung au feilen - ich bitte Sie, Fedulein Bogler, mir bies nicht übel zu nehmen ich befomme die Billette umfanft - - ich wurde fauft nicht magen, es Ihnen angubieten - felen Sie nicht bolle -

Bermiter und verlegen erroteie er und ichwieg. Ich bante Ihnen, herr Schmide — ich bin nicht bole — ich weiß, mie fie es meinen. Aber ich fann Ihr freundliches Amerbieten nicht annehmen. Mein Bater murbe es nicht erlauben

3a, 3hr herr Bater! - 3ch weift, baf er mich nicht fur gleichmerrig adster Mber, Derr Gdmibi?

Run fa, ich bin ja auch nur ber Sohn eines einfachen Rolonlafwarenhandlers - eines fieinen Raufmanns - aber gianben Sie mir, Fraulein Bogler, bag ich allfberen erreichen mill. Dent bin ich nur ein einfacher Bantbuchhalter - aber es ift noch nicht aller Tage Abend und die Abeit ift groß .

Mas mollen Sie denn beginnen? fragte Gertrud iliceint. Ich hobe meine Bidne, Fraulein Bagier. Ich habe ichen Bew bindungen angelnüpft, in eitigen Bagen werde ich in handung in ein großes Egyprihaus eintreien — vielleicht gebe ich nach England, nach Emerita .

Da gratuliere ich 30, ich will weiter tommen! 3ch will mir ein Beben gimmern ich will reich und angeseben merben - ber gaben meines Baters

tft mir denn doch zu Bein Sch mußte nicht, daß Sie ftolg find, sagte Gertrud lächelnb. Es ift nicht Stol3, was mich hinaustreibt in die weite Belt, entgegneie er aufatmend. Sie miffen ja, Fraulein Gerrrub, Daft ich mir ftets gemunicht babe, bie große, meite Welt mit ihnen Wunbern, ihren Schonbetten, ihren Schreden und ihren Gefahren gu feben. In meinen freien Stunden lefe ich febr viele Reifebeichreibungen, bie Sahrten kichner Entbeder in bas emige Ets bes Rord- und Subpols ober burch bie Urmalber Ufrifas, und ba fomme ich mir in meinem Ronior mie in einem Geflingnis por. 3ch möchte weit himous in bie Eisfelder des Rordens, in die Urmaiber Ufritas, in die Steppen Affens. Richt aus Stoly, Frau-lein Gertrub, fonbern aus Biffensbrang und aus bem Bunfche, mir einen Ramen zu erwerben, ber mich Ihrer wurdig mocht. Ein Gefühl beherricht mich — aber ich barf ja jest noch nicht bavon fprechen. 3ch muß binaus aus biefer Enge!

Seine trafinolle Geftalt ftraffte fich. Seine Stimme Mang bewegt, feine blaffen Wangen harren fich gerotet, feine Lugen feuchgeten. Gine Abnung burchgirterte Gertrube Berg, baf feine Morte, feine Blane ibr gaften, batte fie boch ichen langft die beimliche Berehrung gemerkt, die er ihr midmere. Jast täglich erwar-tete er sie, wenn sie das Kontor verließ — nicht auffällig, sondern wie durch Justall geschaft es, daß sie auf dem Heinweg zusammentrafen. Anfangs mar es Gerrub unangenehm, aber schließlich gewöhnte sie sich daran und freute sich auf das Bierteistunden, das sie in barmlosem Geplauber verbrachten. Und dann regte sich auch in ihrem Serzen die Reigung für ihn, der ihr siete mit Beliebenheit und Sochachtung entgegentrar und den doch die beimeiliche Verebrung und Liebe aus den dem dem den den den Verebrung und Liebe aus den dem dem den den den der liche Berehrung und Liebe aus ben duntien Augen leuchtete. Diefe pemeinfamen Wege maren ihr schließlich zu einer lieben Gewohn-

Dann werde ich Gie alfo nicht wiederschen, fagte Gertrud nach einer Belfe.

Graulein Gertrub! Seine Stimme bebie, er mellte ihre Sand erfolfen, fie gog fie

Bergeiben Gie mir, Fraufein Bertrub.-

Dier find wir in unierer Strafe, leben Gie mohl, Berr Schmidt - Ihren Planen milit de ich ben besten Erfolg. Wann reifen In 14 Tagen - aber, Graufein Gertrub, gomnen Gie mir in

In 14 Lagen — Gott, frausen Gertrud, gomen Sie mir in diesen leiten Lagen das Gisid, Sie noch öster seben zu dürsen. Wir seben uns ja im Geschäft, derr Schmide!

Uch, jo meine ich es nicht.— Sie wollen mich nicht versteben, Frausein Gertrud — und vielleicht haben Sie recht — ich darf ja

nach nicht fprechen - aber einft - einft boffe ich iprechen gu burfen, mle ich Gie verebre, wie ich Gie fiebe . . . ferr Schmidt?

Bergeiben Sie - ich bin ibricht - pergeiben Sie - feben Bie

Er eilte banon und verichmand in einer Rebenftrage, Gerrund faft in bem Privationtor bes Kommergienrate Hammerftebt, damit beschäftigt, ein stenographisches Dittat auf ber Schreibmaichine zu topteren. Sie war allein, der Kommerzienrat war zur Borfe gesahren, nachdem er Gertrud ben Bericht über eine vonstehrenzeitzung defriert hatte. Die Sonne luttere warm in das figrurids eingerichtete Arbeitszimmer, bas von den fibrigen Ge-fchaftsräumen burch eine von einer bichten Portiere verhällten Zur getrennt war. Eine andere Tür führte in die Privatwohnung Sammerfiedts, die das gange Sochpacterre und die zweite Grage bas gruben syaules simnotin

(Storting on folgi.)

## Befangt nadjung.

Survice gegebener Annequier ife bie Bitbung eines Biegenauchtwereins hier beabiliotigi.

Die Biegenbefiger werden zu einer Verlammlung auf Dienstag, den 6. Januar 1920, nachmittags 5.30 Ubr in das Lofal von Heren flori Fielicher, bler ergebenft eingelaben Lagescronningt

Borerag des Herrn Defan Balger aus Doghelm. Um gubfreiches Erfcbeinen wirb gebeien. Dochbeim a. IR., ben 30. Dezember 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Dr. Doeffeler.

# Anzeigen-Teil.

In bas Sonbeleregifter, Abreifung A, ift bei ber Firma Ber-mann bergbeimer in Itorsbeim a. M. (Rr. 49 bes Rogifters) am 24. Dezember 1919 folgendes eingetrogen morben: Dem Rouf-mann Jenes Salberfledt in 3lorsheim a. 28. ift Brofora erreit. Dochheim a. M., ben 24, Dezember 1919.

Das Umfsgericht.

Re debund der Kriegsbeschädigten, Kriegstell. nehmer und Kriegsbinterbliebenen. (Orisgruphe Counted, 11. Januar 1920, punft 4 Uhr nachri., im

1. Wohltätigleits- Ronzert aum Beften ber Briegobinterbliebenen, unter gutigfter Mits. porrueng des freen Obernichngers Streib, Geldentenor am Raff Landessbegler in Wiesbuden,

Tireffe ber Minne: 1. Mah 8 - Min freferoiset), 2 Plat 5.- Ma. 3 Web 3 - Min. Galerie 2 - Min.

Narten im Borberfant ab Doonerstag, des 8. Kannar, bis Samstag, den 10 Innuar, bei Kerra Buchd udermeister Led-wig Mierten, Weiderstriche, und im Paden des Avnium-verseins, Masseubeimer Grabe — Auslidrichen Programm ebendagesist zu 10 Pfg.

Die reierbierten Plane bi iben bis auf 3. Rummer bes Beg-gromme fret, nachdem wird bei Richtbelehung auserweitig darüber

Stallenöllnung 3 Uhr. Rauchen Ut brengbiens unferlogt Die Damen werden gebeien, abne Suie zu erichein n. Rein Erfangmang

Die Mifglieder baben beim Borgeigen der Mifgliedungte freien Der Borffand.

Molf Treber, Schlofferei, foodsirelm.

Junger. Dobbermann

Reber bon einem Bnaffrana

pon Delhenbeimer Straft bis

Mbrugeben Gorbbeim a. 90 Dela meimer Strobe 5

Eine Bartle neue Herde und Defen ingefrollen und perhaufe folance Porrat reicht zu billtuften Pieren

In nerhaufen.

Sattfitten, Kröbe, offene Beibe beleffigt ichnell und licher mein Spezial-pröparat Schachtel gegen Kachn. M. 557 Laborator Limenbol St 26a Torrmund. Ordbeim, Bilbilbtotrube 8.

Amiliche Befanntmachungen ber Stadt Sochheim am Main.

Befanntmedning Die Borichriften über ben Strafemperfehr find von Geiten ber Bevölferung nicht eingeholten worben.

Die Einmahnerichaft wird baber im Auftrag ber Mominiftrafrom auf die nachfeigende Befonntmadjung nochmals outwertfam 2062 A. - Biesbaden, den 2. April 1919.

Co ift baufig beobachtet morben, baf bie Borichriften über ben Strafenvertebr von selten ber Zivitbevölferung nicht einge-halten murden. Es sommi ölters vor, daß Jubrwerfe nicht auf ber rechten Strafenseite sahren, ober daß Fuhrseute auf bem Juhrwerf eingeschlosen find, jodaß das Juhrwerf völlig berrentos auf der Strafe fahrt, woburd Unglüdsfälle berourgerufen wer-

3ch marne bie Bubemertebefiger und Fuhrfeute, fich ftreng nach ben Strafen Berfebre Borichriften gu richten. Ceber Berfton gegen bie Strafen Berfebre Borichriften mirb ftreng beftruft werben.

Re Li-Colonel Fabre, Berftobe gegen biefe Borichriften werben auf bas Scharifte

Sochheim a. M., ben 31. Dezember 1919. Der Bürgermeifter. 3. 2.: Dr. Doeffeter.

Cintabung.

Um Donnerstag, den S. Jonnar do. In., nachm. 6 Uhr, findeb eine Grabiperordnerenffjung ftatt, wagu die Gerren Grabiperordnelen erg. eingeloben merben.

Tageserdnung: 1. Einführung und Berpflichtung bes neugewählten Beige-ordneien iewie der neugewählten Magiftratsichöffen und bes neu hingutretenben Stabtoerorbneten.

Befannigabe ber Raffenprufung wom 24. Dezember 1919. a Stoffelung ber bereits bewilligten Ortsgulogen fur bas Behrertollegium.

4. Gemabrung eines Buldpuffes für ben Schuldiener gur Schutreinigung.
5. Unrechnung ber Militar-Rriegebienftgeit bes Felbhitters

fl. Erhöbung ber Unterfrühungsläge für Erwerbslofe.
7. Unftellung bes Schinffers Rafpar Westenberger els Maichtaft em frabt. Ciefirigitatsmert.

8. Matt eines Wohnungeausichuffes gur Einführung einer Domitgrenge für Wetginefteigerungen.

9. Antroge ber S. P. D. beir : n) die Rainfahre, b) die Pumpe am Joh. Cheriften haufe in der Rirch-

o) die Taperordnung der Siedeverordnetemersammfung. 10. Antroge der II. S. P. D. betr.: 11) Gemährung einer wirtigaftlichen Belbilfe für Kriegermitwen und freuen von Rriegogefangenen und beren

a) Lebermittellreihelt für Schutlinder, Gemührung eines warmen Frühftlichs, Sorge für onfenndige Trinfge- icgenheit, Nenderung ber Schulaborte,

a) Errichtung eines Boltsbabes, d) Inftunblejung der Mainfaber,

(B) 85-7-+

of Einführung einer Preffefommiffion bebufs Befeitigung ber einseltigen Berichte bes Grabiunzeigere. Biechheim a. M., ben 3. Banuar 1920.

Der Stadtverordneten-Borfteber, ges. Bachem.

Betrifft die Musgabe von Soly. Die Ausgabe von ungeschalttenem Ball erfolgt am Denners-tog und Samstag blejer und om Mentag fommender Moche, gunacht auf dem Grundflud von Bilbeim Müller (Gingang 3lors-

beimerstrafic) 'owelt Borrat verhanden, und baron enschließend in der Bullenstation. Die Musgabe erfolgt gegen vorherige Einfolung eines Beungsicheines und gleichzeltige Bezuhlung im Nathaus, Jimmer Rr. 5, und gwar nur an Familien, welche nicht im Befige con Brennbols

Die erhaltenen Bezugsscheine find nicht übertragbar; diese Unerbnung mußte getroffen merben, weil fich eine Ungahl Berfonen mehrere Scheine beichafft und baburch unberechtigter Beife Solg erhietten. Unch murbe festgestellt, bag Berfonen, welche nachge-wielenermaßen im Befig von Brennftoff ind, fich Zettel ver-

Mus Diefem Grunde ift angeordnet, doft Bezugofdeine under Bornahme gleichzeitiger Kontrolle ftragenweise verabfolgt werben und gmar in folgenber Reihenfolge:

Am Donnerstag, ben 8. Banuar, pon vorm. 8-12 Uhr: an bie Erbenheimermeg, Biprsbeimerund Frantfurter Strafe, Friedrichsplay, Gartenftrafe und Sinter-

Donnerstag, ben 8. Jamuar, nochm. 2-4 Uhr an bie Bemobner der Hochitate, Jahnftraße, Alreiftraße, ...conprinzenstraße, Baternenhalle, Malnueg, Malnyer und Margareihenstraße. Sainstag, den 10. Januar, vormittags von 8—12 Uhr an die Bewahner der Möhler-, Margel- und Massenbeimerstraße, Reu-

borfsealle, Blan, Rathausftrage: Samstig, den 10. Januar, nochm. von 2—4 Uhr, an die Bemohner der Rosengusse, Liein- und Sterngasse, Taumuskrahe,
Epondeimitraße, Weiher- und Beihendurgerstraße;
Woning, den 12. Januar, vormittags von 8—12 Uhr an die
Bewohner der Werieltraße, Wintergasse, Wildelinstraße, am
Beiher, Bahnstresse und ffallenberg;
Bandan den 12. Januar nachmittags non 2. 4 Uhr an die

Wenion, ben 12. Januar, nachmittogs nop 3-4 Uhr an die Bewohner der Abolis, Aldes, Alees, Aleedures und Bahnhof-ftraße, Bauerngusse, Blumengusse, Bithilbisstraße und Burgefi-ftraße, Classmannstraße, Delfenbeimer-, Ebel- und Elijabethen-

Der Breis beirägt 5 Mart 50 Pfn. für den Jeniner. Hochheim a. M., den 3. Januar 1920. Der Magiftrot. Dr. Doeffeter.

Befrifft ble Abgabe ber Brotfarten. Bufulge Unerbnung bes Rreisqueschuffes in Wiesbaben werben Die Broiferienempfänger barauf aufmerffam gemacht, bag bie Berifarten nur in ber Woche bei ben Badern eingeloft werben burjen, in ber bie Romen nach ihrem Aufbrud Guitiafeit baben. fin folle Borfang verfallener Brotfarten wird bem beir, Bader Die Mehfgutellurer burch den Rreiganofchuft für eine bestimmte Beit gesperrt. Beie

Sochheim a. 102., ben 2. Januar 1920. Der Magiftrat. Doelfeler.

Befanntmodjung. Beirlift: Anjertigung von 2 Tijden. Tifchen vergeben werben. Offerten unter Ungobe bes Breifes und Borloge einer Leichnung fieb bis patelters Donners-tog, ben 8. bs. Mis., normitten 11 Uhr, im Rathaule, Jimmer 8, eingureichen. Das nabere über Große pp. funn auch bafelbft ertrage berben.

Sochheim a. M., den 3. Januar 1920. Der Mingiftral. Doeffeler.

Defrifft: Alusgade von Gelbreüben. Im Mittwoch, den 7. Januar 1920, vorm. von 8 bis 12 libr, merden Gelberüben im Rathansfeller abgegeben per Zenfner zu 15 Mart. Mart. Hochholm a. W., den 30. Dezember 1919. Der Magistrat. J. B.: Dr. Doeffeler.